

Münchner | ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

© Foto: Fred Joch



AUS DEM INHALT

Medizinethik in der Praxis	3
Veranstaltungskalender	5
Bereitschaftspraxen vor dem Aus?	20
Nachwuchsförderung	22

**Erste sportärztliche Hilfe
auf dem Fußballfeld**

Zur EM 2012

Seite 17

Kursangebot 2012

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z.B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
11.01.12	18.01.12	25.01.12	07.03.12
01.02.12	08.02.12	15.02.12	09.05.12
29.02.12	14.03.12	28.03.12	18.07.12
21.03.12	18.04.12	25.04.12	17.10.12
16.05.12	23.05.12	13.06.12	07.11.12
20.06.12	27.06.12	04.07.12	21.11.12
11.07.12	25.07.12	19.09.12	
14.11.12	28.11.12	05.12.12	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
08.02.12	15.02.12
25.04.12	02.05.12
04.07.12	11.07.12
17.10.12	24.10.12

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
12.03.12	18.06.12

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de



K.-F. Hamann, K. Hamann Schwerhörigkeit und Hörgeräte

111 Fragen und Antworten

Dieser Ratgeber erklärt, was durch Hörgeräte heute möglich ist, und weshalb es gerade auch bei Kindern wichtig ist, dass sie gut hören. 111 Fragen und Antworten zum Ohr, zum Hören, zu den Untersuchungsmethoden, den Erkrankungen und zu der Versorgung mit Hörgeräten. Die Auswahl der Fragen orientiert sich an der täglichen Praxis eines HNO-Arzt, die Antworten sind klar und gut verständlich. Erklärende Abbildungen, ein „ausklappbares“ Ohr und ein Hörtest ergänzen das Buch.

2., aktualisierte und ergänzte Auflage

112 Seiten, 14,90 €
ISBN 978-3-86371-067-5

www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA

Medizinethik in der Praxis – Fragen am Lebensende

Interview mit dem Intensivmediziner Dr. Gregor Scheible

Medizinethische Fragen sind in den letzten Jahren immer stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Themen wie Präimplantationsdiagnostik, ärztliche Sterbebegleitung, lebensverlängernde Maßnahmen, Organspende, Patientenverfügungen oder Priorisierung im Gesundheitswesen werden nicht mehr nur in Ethikseminaren, sondern in der breiten Öffentlichkeit diskutiert. Was bedeuten diese Debatten für die medizinische Praxis? Nach welchen Kriterien entscheiden Ärzte in konkreten Situationen z. B. bei Fragen am Lebensende? Die MÄA sprachen mit dem Intensivmediziner Dr. Gregor Scheible über nutzbringende Therapien, über die Notwendigkeit einer gesundheitlichen Vorsorgeplanung und über die Bedeutung der Medizinethik in der ärztlichen Ausbildung.

Herr Dr. Scheible, Sie arbeiten auf einer internistischen Intensivstation. Wie häufig sind Sie im Berufsalltag mit medizinischen Fragen konfrontiert?

Täglich. Das geht schon mit der Frage los, wen wir auf die Intensivstation aufnehmen. Eine Intensivtherapie ist nicht für jeden nutzbringend. Das hängt von verschiedenen Faktoren ab: von der Erkrankung, vom Alter, aber auch von den persönlichen Einstellungen des Patienten. Das ist individuell sehr unterschiedlich. Wir müssen uns fragen: Wem nützt Intensivtherapie wirklich? Viele Patienten profitieren erheblich davon, andere aber auch nicht – und für die Angehörigen kann moderne Intensivmedizin auch mit sehr unangenehmen Erlebnissen verbunden sein. Wenn sie sehen, wie technische maschinengestützte Medizin angewendet wird, wie sich ihre schwerkranken Angehörigen verändern und wie sie dann doch versterben.

Auch im weiteren Verlauf einer Krankheit müssen wir uns immer wieder fragen: Wie weit sollen wir gehen? Gibt es einen Punkt, an dem wir sagen müssen: Jetzt sind unsere Therapiemaßnahmen nicht mehr nutzbringend? So etwas kann man mit Leitlinien nur schwer abbilden. Da gehört viel Erfahrung dazu, denn bei jedem Patienten ist es anders. Auch wenn zwei Menschen die gleiche Erkrankung haben und das gleiche Risiko mitbringen, kann bei dem einen die Ausschöpfung aller intensivmedizinischen Maßnahmen sehr sinnvoll sein, bei einem andern aber nicht.

Nach welchen Kriterien entscheiden Sie?

Wie für jede medizinische Maßnahme braucht man für die Einleitung einer Intensivtherapie erstens eine klare Indikation, die den individuellen Nutzen für den Patienten berücksichtigt, und zweitens die Einwilligung des Patienten. Wie man vor-



Dr. Gregor Scheible ist als Internist und Pneumologe Oberarzt des Zentralen Intensivbereichs am Klinikum Schwabing (Abteilung für Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin; Zentrale Notaufnahme – Sektion Innere Medizin). Er ist zudem Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees des Klinikum Schwabing. Daneben ist er als Notarzt tätig.

geht, hängt von den Präferenzen der Patienten ab: Was für Wünsche haben sie? Wie sehen sie ihr Leben und was sind sie bereit, an möglichen Behinderungen und Rehabilitationsanstrengungen auf sich zu nehmen? Das ist sehr unterschiedlich. Es gibt Patienten, die trotz guter Chancen keine Intensivtherapie möchten und andere, die das Maximale getan haben möchten, auch wenn sie kaum eine realistische Chance haben, ihre akute Erkrankung zu überleben. Bestimmte Patienten wären bereit, eine schwere Beeinträchtigung ihrer körperlichen und geistigen Funktionen auf sich zu nehmen, während andere schon ein Leben mit einer geringen Behinderung nicht akzeptieren würden. Da gibt es eine große Bandbreite. Ein großes Problem ist, dass unsere Patienten an einem Punkt sind, an dem sie kaum noch in der Lage sind, sich zu äußern: sie werden beatmet,

haben eine schwere zerebrale Erkrankung oder sind schwer beeinträchtigt durch die Sedierung, die sie erhalten haben. Deswegen spielen in der Intensivmedizin die Angehörigen eine so große Rolle.

Wir würden uns häufig wünschen, dass Angehörige und Patienten sich mit den Möglichkeiten moderner Medizin auseinandergesetzt haben und über ihre Einstellungen zu diesen intensiven Therapiemaßnahmen gesprochen haben – über den erheblichen Nutzen, den wir bringen können, aber eben auch über die Grenzen. Jeder Bürger sollte darüber informiert sein und sich eine Position verschafft haben, wie er dazu steht.

Sie wünschen sich mehr Patientenverfügungen und mehr Aufklärung?

Immer noch haben die meisten Patienten, die wir hier sehen, keine Patientenverfügungen. Eine Patientenverfügung liegt vielleicht in zehn Prozent der Fälle vor, in denen wir sie benötigen würden. Fast noch wichtiger als eine Patientenverfügung allein wäre die Kombination mit einer Vorsorgevollmacht. Dass der Patient jemanden bestimmt hat, der für ihn sprechen kann. Diese Vertrauensperson kann uns häufig mehr helfen als manche schriftliche Erklärung. Eine Patientenverfügung ist aufgrund ihres sehr formalen Charakters zwangsläufig in ihrer Aussagekraft stark eingeschränkt. Denn die konkrete Situation, die dann einmal eingetreten ist, kann man im Vorneherein nicht beschreiben. Wenn eine Verfügung vorliegt, kann man daraus zwar extrapolieren, wie die Haltung des Patienten in dem konkreten Fall wäre, aber wenn man jemanden hat, der vom Patienten genannt wurde, kann man das viel präziser bestimmen. Aus diesem Grund sieht der Gesetzgeber ja auch ein diskursives, dialogisches Vorgehen vor.

Wie könnte man erreichen, dass sich mehr Menschen rechtzeitig mit Fragen zu ihrem Lebensende befassen?

Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten sind ein relativ modernes Thema, für das die Bevölkerung erst seit einigen Jahren sensibilisiert ist. Deswegen stehen wir da erst am Anfang. Meiner Meinung nach müsste die Ärzteschaft hier mehr Verantwortung übernehmen. Sieht man einmal von den Palliativmedizinern ab, kommen die Informationen im Moment eher von anderen Gruppen. Es sind vor allem Kirchen, Notare und Anwälte involviert, aber die Ärzte selber haben noch keine Strukturen entwickelt, solche Themen zu übermitteln. Patientenverfügungen gehören für mich zu den Präventivmaßnahmen und sind meines Erachtens ein klarer Gegenstand ärztlicher Beratung. Im Moment gibt es aber keine Ausbildung, keine Qualitätskriterien und vor allem keine Zeit für solche Beratungen, weil auch kein Vergütungssystem dafür etabliert ist. Was wir brauchen, ist ein umfassendes Konzept einer gesundheitlichen Vorsorgeplanung.

Wie könnte so ein Konzept aussehen?

In La-Crosse in den USA und in Grevenbroich in Nordrhein-Westfalen gibt es Modellversuche, bei denen man versucht, eine Beratungsstruktur aufzubauen und gleichzeitig zu gewährleisten, dass man auf Patientenverfügungen zugreifen kann, wenn man sie braucht – z. B. der Hausarzt, das Pflegeheim, der Rettungsdienst oder das Krankenhaus. In diesen Modellversuchen gehen die Hausärzte auf die Patienten zu und klären sie aktiv auf. Davon sind wir außerhalb der Modellregionen noch ganz weit entfernt. Natürlich kostet das alles Geld und von heute auf morgen wird man die Strukturen nicht ändern. Man kann sich fragen, ob die Krankenkassen oder die Kommunen eine größere Rolle spielen könnten, aber zunächst einmal sollte sich die Ärzteschaft mit diesem Thema befassen.

Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten werden das Problem ethischer Dilemmata im medizinischen Alltag aber allein kaum lösen können?

Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten können das Problem natürlich nicht definitiv lösen. Ethische Fragen tauchen gerade im Kontext der Intensivmedizin dann auf, wenn wir sehen, dass wir mit unseren Maßnahmen mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Heilungsmöglichkeiten mehr haben bzw. dass unsere Mittel für den Patienten wenig nutzbringend sind. Das kann am Ende einer chronischen Erkrankung sein oder im Verlauf einer schweren akuten Erkrankung, die sich weiter verschlechtert. Dann kommen verschiedene Probleme auf uns zu. Als erstes müssen die behandelnden Ärzte in einem solchen Fall zu einer einheitlichen Meinung bezüglich der Beendigung einer Therapiemaßnahme oder bezüglich einer Therapiezieländerung kommen und im Team und mit den Angehörigen einen Konsens finden. Für den einen Patienten kann es sinnvoll sein, weitergehende Therapiemaßnahmen einzuleiten, für den anderen kann die gleiche Therapie absolut kontraindiziert sein. Und das muss man kommunizieren. Auch wenn man klare Indikationen, klare Regeln, klare Leitlinien hat, und alles sehr klar erscheint, ist die eigentliche Herausforderung die Kommunikation im Team und mit den Angehörigen, damit man eine Lösung findet, die dem Patienten in seiner individuellen Situation gerecht wird.

Was muss in solchen Fällen beachtet werden?

Das Therapieziel muss in diesem Prozess klar dokumentiert werden und danach muss gehandelt werden. Wenn man z. B. einen Therapieversuch beginnt muss die Indikation zu einer Therapiefortführung, ihre Übereinstimmung mit dem Patientenwillen und die Erreichbarkeit des individuellen Therapieziels immer wieder hinterfragt werden. Wenn man dann sieht, dass das individuelle Therapieziel nicht mehr realistisch erreicht werden kann, muss man das Therapiekonzept ändern und ggf. auch bereit sein, spezielle lebenserhaltende Therapien zu beenden. Das ist relativ heikel, weil das eine gute Dokumentation des Entscheidungsprozesses voraussetzt, aus der hervorgehen muss, dass man um diese Entscheidung im Sinne des Patienten gerungen hat.

Wie lernen Ärzte, mit ethisch heiklen Situationen souverän umzugehen? Gibt es dafür eine Ausbildung?

Derzeit gibt es im Münchner Raum für Ärzte eigentlich überhaupt keine Ausbildungsmöglichkeiten in der Medizinethik und das Thema ist auch erst seit kurzem Gegenstand der Universitätsausbildung. Wenn die Kollegen Glück haben, bekommen sie das von ihren klinischen Lehrern vermittelt. Aus diesem Grund haben der Ordinarius für Medizinethik an der LMU, Prof. Marckmann, und ich bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) angeregt, ein Curriculum für einen dreitägigen Kurs in Medizinethik aufzusetzen. Nachdem wir zwei Jahre – mit Unterstützung von Professor Florian Steger aus Halle – an den Inhalten gearbeitet haben, ist das Curriculum jetzt fertig. Der Kurs wird erstmals im Oktober stattfinden.

Was sind die Inhalte dieses Kurses?

In dem Curriculum werden die meisten Punkte praxisnaher Medizinethik abgehandelt. Es fängt bei Fragen am Lebensbeginn an und reicht bis zu Fragen am Lebensende, wobei gerade auch Fragen der Therapiebegrenzung berücksichtigt werden. Es geht auch um gesundheitliche Vorsorgeplanung, also um den ganzen Bereich Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenwille. Außerdem werden Themen wie Rationierung, Priorisierung und gerechte Verteilung von Ressourcen behandelt. Wir versuchen, das relativ praxisnah zu machen, d. h. die meisten Referenten kommen aus der klinischen Praxis. Dabei gibt es Elemente, die eher Vortragscharakter haben und Elemente – vor allem bei der Therapiebegrenzung und bei den Fragen am Lebensende –, bei denen wir mit Fallbeispielen und kleinen Gruppen arbeiten wollen.

Mit Dr. Gregor Scheible sprach Dr. phil. Caroline Mayer

Diesen und weitere MÄA-Leitartikel finden Sie auch auf der Internet-Seite des ÄKBV unter www.aekbv.de > Münchener ärztliche Anzeigen > MÄA-Leitartikel



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 21. Juli 2012

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Samstag, 23. Juni 2012

Sa, 23.06.
09:00
bis 16:20
9 CME-Punkte

Highlights vom Amerikanischen Krebskongress 2012
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Prof. Dr. Volker Heinemann. Programm: Umfassende und aktuelle Informationen. Auskunft: Wolff, Tel. 089 7095-2208, Fax 089 7095-5256, matthias.wolff@med.uni-muenchen.de. (Wolff)

Montag, 25. Juni 2012

Mo, 25.06.
07:30
bis 08:30
1 CME-Punkt

HNO-Montags-Kolloquium: Sprachqualität von CI-Trägern
Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Konferenzraum, Station I 8, Zimmer 228. Veranstalter: PD Dr. Klaus Stelzer, Prof. Dr. Alexander Berghaus. Referentin: PD Dr. Maria Schuster. Auskunft: Sigrid Odoemena, Tel. 089 7095-3883, Fax 089 7095-8825, sigrid.odoemena@med.uni-muenchen.de. (Stelzer)

Mo, 25.06.
16:00
bis 18:00

Das Anatomische Abbild – Promotions-Disputation
Ort: Institut für Kunstgeschichte, Zentnerstr. 31. Veranstalter: Fakultät Kunstgeschichte, LMU, Prof. Dr. U. Pfisterer. Programm: Natalie J. Lauer: Der Kontrakt des Zeichners mit der Medizin. Ästhetisch-wissenschaftliche Synergismen und medialer Wissenstransfer im Bildatlas Bourgeois & Jacob. Auskunft: natalielauer@aol.com. (Lauer)

Mo, 25.06.
19:30
bis 21:00
1 CME-Punkt

Homöopathische Behandlung von ADS/ADHS
Ort: Pettenkofferstr. 1. Veranstalter: Homöopathisch Therapeutisches Praxiszentrum. Programm: Dr. Nikolaus Hock (Psychiater, klassischer Homöopath): Möglichkeiten der Homöopathie bei ADS/ADHS, auch ohne Ritalin. Auskunft: Dr. Jan Geißler, Tel. 089 5525990, Fax 089 55259913, dr.jangeissler@me.com. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.06.2012. (Geißler)

Dienstag, 26. Juni 2012

Di, 26.06.
07:45
bis 08:30
1 CME-Punkt

Venöse Portsysteme
Ort: Klinikum Schwabing Haus 4, UG. Veranstalter: Prof. Dr. H. Waldner. Programm: Indikation zur Portanlage, Komplikationen und postoperative Nachbehandlung. Auskunft: Rudolph, Tel. 089 30682406, marco.rudolph@klinikum-muenchen.de. (Grabow, Heiss)

Di, 26.06.
17:30
bis 19:30
3 CME-Punkte

Projektgruppensitzung Multiples Myelom
Ort: Klinikum München-Schwabing, Kölner Platz 1, Haus 6, 3. Stock, Bibliothek Raum 6322. Veranstalter: Tumorzentrum München. Programm: Neue Proteasomeninhibitoren, Immunmodulatoren und Wirkmechanismen. Stand Neuauflage des Manuals „Multiples Myelom“. Auskunft: G. Seifert, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, gseifert@schoen-kliniken.de. (Straka, Dietzfelbinger)

Neues vom amerikanischen Gastroenterologenkongress DDW und europäischen Leberkongress EASL 2012

Mittwoch, 27.06.2012, 17.00 bis 20.15 Uhr
Holiday Inn München-Süd, Kistlerhofstraße 142, 81379 München U 3, Haltestelle „Machtlfinger Straße“, 5 Gehminuten zum Hotel

Wiss. Leiter: Prof. Dr. Dr. M. Gross
Internistische Klinik Dr. Müller, Am Isarkanal 36, 81379 München

Referenten: R. Büchsel, M. Gross, F. Hartmann, R. Kiesslich, J. Labenz, M. Schuchmann

Die Fortbildung ist mit **4 CME-Punkten** zertifiziert.

Auskunft und Anmeldung:

Gaby Kneissler, Kongress-Sekretariat der I. Medizinischen Klinik, Universität Mainz, Tel: 06326 9658959, Fax: 06326 962869, E-Mail: kongress-med1@t-online.de

Di, 26.06.
18:15
bis 20:00
2 CME-Punkte

Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium
Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie Bogenhausen. Programm: Prof. H. Schroeder (Universität Greifswald): Einfluss der Endoskopie auf die Schädelbasischirurgie. Auskunft: Prof. Lumenta, Tel. 089 92702021. (Lumenta)

Di, 26.06.
18:30
bis 20:00
2 CME-Punkte

Münchener kinder- und jugendpsychiatrisches Kolloquium
Ort: Psychiatrische Klinik, Nußbaumstr. 7, Hörsaal. Veranstalter: Kinder- und Jugendpsychiatrie, LMU und Heckscher-Klinikum. Programm: Dr. Antje-Kathrin Allgaier, Dipl. Psych. Kathrin Pietsch (München): Früherkennung und Diagnostik depressiver Störungen im Kindes- und Jugendalter. Auskunft: Burghardt-Sandoz, Tel. 089 5160-5901, Fax 089 5160-5902, kjp@med.uni-muenchen.de. (Schulte-Körne, Freisleder)

Mittwoch, 27. Juni 2012

Mi, 27.06.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte

Vorgehen bei akuten Beinarterienverschlüssen
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Tobias Belting (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)

Mi, 27.06.
16:00
bis 16:45
1 CME-Punkt

Nephrologisches Kolloquium
Ort: Med. Klinik IV Innenstadt, Pettenkofferstr. 8a, EG Raum 65. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Prof. Dr. T. Sitter: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Mi, 27.06.
16:15
bis 17:00
1 CME-Punkt

Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“
Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Dr. Susana Gomis-Kleindienst (Wiesbaden): Psoriasis, eine systemische Entzündungskrankheit und deren kardiovaskuläre und psychische Komorbiditäten. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Traidl-Hoffmann)

Mi, 27.06.
16:30
bis 18:00
2 CME-Punkte

Neuromodulation
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 1, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Verfahren und ihre Indikationen, prä-, intra- und postoperative Standards. Auskunft: Willer, Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, akademie@algesiologikum.de. (Thoma, Neumann)

Mi, 27.06.
17:00
bis 20:15
4 CME-Punkte

Neues vom amerikanischen Gastroenterologen-Kongress DDW/UEGW 2012
Ort: Holiday Inn München-Süd, Kistlerhofstr. 143. Veranstalter: Internistische Klinik Dr. Müller. Referenten: M. Gross (München), J. Labenz (Siegen), F. Hartmann (Frankfurt), M. Schuchmann (Mainz), R. Büchsel (Berlin), R. Kiesslich (Mainz). Auskunft: Gross, Tel. 089 72400-1100, Fax 089 72400-1102, sekretariat@muellerklinik.de. Anmeldung erforderlich. (Gross)

Mi, 27.06.
17:00
bis 20:30
3 CME-Punkte

Mitral-Clipping-Workshop – Neue Therapieoptionen bei funktioneller Mitralinsuffizienz
Ort: Klinikum Harlaching, Hörsaal des KH für Naturheilweisen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie. Programm: Die schwere funkt. MI: ein therapeutisches Dilemma; Grenzen der operativen Therapie bei funkt. MI; Mitral-Clipping: Wie wird's gemacht? Technik und Setting; Mitral-Clipping 2012: Aktuelle Daten und Patientenselektion. Auskunft: Kühl, Tel. 089 6210-2780, Fax 089 6210-2782, harald.kuehl@klinikum-muenchen.de. (Kühl)

Mi, 27.06.
17:15
bis 18:15
1 CME-Punkt

Mikrobiologisches Seminar
Ort: Max-von-Pettenkofer-Institut. Veranstalter: Prof. Dr. Rainer Haas. Programm: Dr. Dirk Linke (MPI Tübingen): Structure and function of bacterial autotransporters. Auskunft: Friederike Aicher, Tel. 089 51605277, Fax 089 51605223, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)

Mi, 27.06. 18:00 bis 19:30
2 CME-Punkte
Bei Schmerzen Zähne zusammenbeißen
Ort: Gymnastiksaal Krankenhaus für Naturheilweisen. Veranstalter: Abt. f. Interdisziplinäre Schmerztherapie im KH f. Naturheilweisen in Kooperation mit Algesiologikum. Programm: PD Dr. Michael J. Fischer (FA f. Rehabilitative und Physikalische Medizin): Die Beteiligung temporomandibularer Dysfunktion bei chronischen Schmerzen. Auskunft: Leonhardt, Tel. 089 62505659, Fax 089 62505660, leonhardt@kfn-muc.de. (Brinkschmidt, Neumeier, Fischer)

Mi, 27.06. 18:00 bis 19:40
2 CME-Punkte
VNS Therapie im Kindesalter
Ort: Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie der LMU, Lindwurmstr. 2a, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Abteilung für Pädiatrische Neurologie, Dr. v. Haunersches Kinderspital. Programm: Konservative Aspekte der VNS Therapie (Rinnert), Operative Techniken der VNS Implantation (Peraud), Studie: VNS-Therapie im Kindesalter (Ensslen), Der epileptologische Notfall (Feddersen). Auskunft: Matthias Ensslen, Tel. 089 552734111, Fax 089 552734222, matthias.ensslen@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Ensslen, Borggräfe, Noachtar)

Donnerstag, 28. Juni 2012

Do, 28.06. 07:30 bis 08:15
1 CME-Punkt
Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. P. Delhey: Rekonstruktionsmöglichkeiten bei knöchernen Defektsituationen. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Einsenhardt-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Do, 28.06. 08:00 bis 09:15
2 CME-Punkte
Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums
Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Sinnhaftigkeit der Lymphadenektomie bei intestinalen Tumoren. Auskunft: Junger, Tel. 089 1303-0, marc.junger@swmbrk.de. (Hölzel)

Do, 28.06. 16:00 bis 16:45
1 CME-Punkt
Schwabinger Radiologieforum
Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Dr. Steinborn: Thoraxröntgen bei Neugeborenen und Kindern. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)

Do, 28.06. 16:00 bis 17:30
2 CME-Punkte
Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium
Ort: Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TU. Programm: Karin Paschinger (München): Physiotherapie in der Psychosomatik bei Schmerz- und Bewegungsstörungen. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)

Do, 28.06. 16:30 bis 19:00
Tag der offenen Tür der Palliativstation
Ort: Klinikum Schwabing, Haus 10, 3. OG. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Palliativmedizin, Infektiologie und Tropenmedizin. Programm: Vorstellung der Palliativstation. Auskunft: michael.starck@klinikum-muenchen.de. (Starck, Altmann)

Do, 28.06. 17:30 bis 19:30
21. Harlachinger Nephropathologisches Seminar
Ort: Städt. Klinikum Harlaching Konferenzraum. Veranstalter: Klinik f. Nieren- u. Hochdruckerkrankungen, Klinische Immunologie. Programm: Kasuistiken unterschiedlicher nephrologischer Krankheitsbilder; gemeinsame Darstellung von Klinik, Diagnostik, Therapie, Verlauf und Morphologie der Nierenerkrankungen. Auskunft: Prof. Dr. J. Scherberich, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Scherberich)

Freitag, 29. Juni 2012

Fr, 29.06. 14:00 bis 15:30
2 CME-Punkte
Substitution von Vitaminen: Sinn oder Unsinn?
Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte, Wolkerweg 16. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referentin: Edburga Polster (Ernährungsberatung/Diätassistentin, Klinik Augustinum). Auskunft: Prof. Dr. M. Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, mayerhofer@med.augustinum.de. (Blumenstein, Polster)

Samstag, 30. Juni 2012

Sa, 30.06. 09:30 bis 13:00
4 CME-Punkte
Expertenmeeting – Aktueller Stand und zukünftige Entwicklung der Therapie maligner Lymphome
Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Palliativmedizin, Infektiologie u. Tropenmedizin. Programm: Wendtner: CLL; Dreyling: Indolente Lymphome; Keller: Aggressive Lymphome. Auskunft: michael.starck@klinikum-muenchen.de. (Starck, Wendtner)

Sa, 30.06. 10:00 bis 14:00
4 CME-Punkte
2. Symposium Aktuelle Diagnostik und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Ort: Isar Herz Zentrum – Vortragssaal Bürkleinbau, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Isar Herz Zentrum. Programm: Myokardiale Ischämie und Koronarstenose. Invasive Beurteilung der Koronarstenose. Komplexe Koronarinterventionen – Strategien und Nachsorge. Katheterablation an Herz, Darm und Niere. Auskunft: Eiber, Tel. 089 49059613, Fax 089 49059615, h.eiber@eibercom.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.06.2012. (Lewalter, Bauernschmitt, Waßmann)

Sa, 30.06. 11:00 bis 13:00
Öffentliche Veranstaltung und Landesversammlung MB Bayern
Ort: ÄKBV Ärztl. Kreis- u. Bezirksverband München, Elsenheimer Str. 63. Veranstalter: Marburger Bund Bayern. Programm: Zwischen Eid und Euro – Der Arzt im Krankenhaus zwischen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und ethischen Anforderungen des Berufs. Vier Referenten beleuchten das Thema. Auskunft: Dr. Emminger, Tel. 089 45205010, Fax 089 452050110, kraus@mb-bayern.de. (Emminger)

Montag, 2. Juli 2012

Mo, 02.07. 07:15 bis 08:15
1 CME-Punkt
Montagskolloquium: Erweiterte Indikationsstellung in der Pankreastumorchirurgie
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. (Jauch, Bruns)

Mo, 02.07. 07:30 bis 08:15
Klinische Fortbildung „Neue Studienkonzepte in der Senologie“
Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, PD Dr. M. Kupka, Prof. Dr. N. Harbeck. Referent: Prof. Dr. N. Harbeck. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)

Mo, 02.07. 07:30 bis 08:15
1 CME-Punkt
Montagskolloquium
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: PD Dr. S. Schubert: Mikrobiologisches Update für Gynies. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)



INTERDISZIPLINÄRES HERZ TEAM MÜNCHEN

ISAR HERZ ZENTRUM

2. Symposium „Aktuelle Diagnostik und Therapie von Herzkreislauf-Erkrankungen“

Termin	Sa, 30. Juni 2012, 10.00 bis 14.00 Uhr	
Ort	Bürklein-Bau, Sonnenstraße 24-26, München	
Veranstalter	Isar Herz Zentrum	
Wiss. Leitung	Prof. Dr. med. Thorsten Lewalter	
Organisation	eiberCOM, Heike Eiber	
Anmeldung	Tel.: 089-49 05 96 13; info@eibercom.de	
10.00 Uhr	Begrüßung und Einleitung	
10.05 Uhr	Grusswort	A. Arbogast
10.10 Uhr	Myokardiale Ischämie und Koronarstenose - wann CT, MR oder Echokardiographie?	K. Tiemann
10.30 Uhr	Invasive Beurteilung der Koronarstenose - Wann IVUS, wann FFR?	V. Klaus
10.50 Uhr	Komplexe Koronarinterventionen - Strategien und Nachsorge	S. Waßmann
11.10 Uhr	Interventionelle Kardiologie: Interdisziplinäres Spektrum aktuelle Kontroversen	T. Ischinger
12.00 Uhr	„Hotspots“ der Kardiologie	T. Lewalter
12.20 Uhr	Katheterablation an Herz, Darm und Niere	C. Hagl
12.50 Uhr	Thorakale Aorten Chirurgie – Klinische Ergebnisse und aktuelle Techniken	R. Bauernschmitt
13.15 Uhr	Der ältere Patient im Focus: Minimal-invasive Herzklappentherapie wrap-up	
	Anschließend gemeinsames Mittagessen	
	CME-Zertifizierung: 4 CME- Fortbildungspunkte. Teilnahme kostenfrei	

Mo, 02.07. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	HNO-Montags-Kolloquium: Wirksamkeits- und Sicherheitsnachweis sowie Evaluation des antitumoralen Potenzials der kalten Plasma-Technologie in der HNO Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Konferenzraum, Station I 8, Zimmer 228. Veranstalter: PD. Dr. Klaus Stelter, Prof. Dr. Alexander Berghaus. Referent: Dr. Christian Welz. Auskunft: Sigrid Odoemena, Tel. 089 7095-3883, Fax 089 7095-8825, sigrid.odoemena@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 02.07. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch/Unfallchirurgisch/Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Al Quaed: Spondylodisitis – konservativ vs. operativer Therapie. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Dienstag, 3. Juli 2012	
Di, 03.07. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, HS II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Andreas Straube (Neurologische Klinik, LMU): Notfall- und intensivmedizinische Versorgung von Patienten mit Schlaganfall. Auskunft: Tel. 089 5160-2692, Fax 089 5160-4446, peter.conzen@med.uni-muenchen.de. (Conzen, Zwißler)
Di, 03.07. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Vortragsreihe Klinische Ethik Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Ärztekasino (Raum C2.26). Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: PD Dr. Dr. F. Oduncu, MBA (Leiter der Hämato-/Onkologie, MED IV, Klinikum der LMU): Kosten-Nutzen-Bewertung in der Medizin nach dem Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetz (AMNOG). Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Oduncu, Jox, Marckmann)
Mittwoch, 4. Juli 2012	
Mi, 04.07. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	MRT in der HNO-Diagnostik Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Markus Schmid (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 04.07. 15:30 bis 20:00 5 CME-Punkte	Update neurologische Bewegungsstörungen Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Kliniken des Klinikums Bogenhausen und des Klinikums r. d. Isar. Programm: Tiefe Hirnstimulation; Genetische Untersuchungen; Infektiöse Ursachen; M. Huntington; Psychogene Bewegungsstörungen; Okulomotorikstörungen; Neues vom Movement Disorders Congress; Dyskinesien. Auskunft: Dr. Eberhardt, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, olaf.eberhardt@klinikum-muenchen.de. (Eberhardt, Haslinger, Topka)

Mi, 04.07. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern: Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Medizinische Klinik IV, Innenstadt. Programm: Dr. T. Wendler: Klinisches Update: Apharese-Indikationen. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 04.07. 16:00 bis 20:20	3. Münchner Osteologie Symposium des Osteologischen Schwerpunktzentrums (OSZ) der LMU Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Osteologisches Schwerpunktzentrum (OSZ) der LMU. Programm: Hyper- u. Hypoparathyreoidismus; Vitamin D3; M. Paget; Knochenmark-ödemsyndrom; Schmerztherapie u. physikalischen Medizin; Muskelschwund u. Sarkopenie; chronisch-entzündlicher Rückenschmerz. Auskunft: Tel. 089 7095-2520, Fax 089 7095-5514. (Auernhammer, Schieker, Gärtner)
Mi, 04.07. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Qualitätszirkel des Lungentumorzentrums Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Casino. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie. Programm: Specht: Vorstellung BRK-Selbsthilfegruppe „Menschen mit Lungenkrebs“; Dr. Wegner: Vernetzung ambulanter und stationärer Palliativversorgung – Chance und Herausforderung. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Feurer, Benedikter, Gallenberger)
Mi, 04.07. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Sommersemester 2012: Pathophysiologie und Klinik der Spastik Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Klinik der Spastik (Prof. V. Dietz, FRCP); Physiotherapie d. Spastik (S. Freivogel); Orthop. Therapieoptionen d. Spastik (Dr. P. Bernius). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 04.07. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Neurologisches Kolloquium Ort: Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG, Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Neurologische Klinik der TUM. Programm: Prof. Jürgen Sandkühler (Abt. Neurophysiologie, Zentrum für Hirnforschung, Universität Wien): Neue Opiatwirkungen bei chronischem Schmerz. (Ploner, Hemmer)
Mi, 04.07. 18:30 bis 20:30 2 CME-Punkte	Innovationen Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Eingang Einsteinstraße, Hörsaal B. Veranstalter: Imedu GmbH. Programm: Möglichkeiten der rekonstruktiven Unfallchirurgie, Management infizierter Knochendefekte, Lappenplastiken bei kombin. Weichteil-/Knochendefekten, Zukunftsperspektive Knochendefektrekonstruktion. Auskunft: Ulrike Jundi, Tel. 089-41402126, Fax 089-41404890, ulrike.jundi@mri.tum.de. (Biberthaler)

Donnerstag, 5. Juli 2012

Do, 05.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: PD Dr. S. Huber-Wagner: Aktueller Behandlungsalgorithmus bei polytraumatisierten Patienten. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 05.07. 08:00 bis 09:15 1 CME-Punkt	Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Update ASCO 2012. Auskunft: Junger, Tel. 089 1303-0, marc.junger@swmbrk.de. (Salat)
Do, 05.07. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	Boderline-Persönlichkeitsorganisation Ort: Psychiatrische Klinik, Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum 4. OG. Veranstalter: Prof. Dr. Hans Förstl. Programm: Dr. Michael Rentrop: Die Borderline-Persönlichkeitsorganisation nach OF Kernberg. Theoretischer Überblick und praktische Anwendung (STIPO). Auskunft: B.Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tum-muenchen.de. (Förstl, Rentrop)
Do, 05.07. 19:00 bis 20:30 2 CME-Punkte	Schlaganfall – Stroke Unit Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie, MRI. Programm: PD Dr. H. Poppert: Schlaganfall – Stroke Unit im Klinikum rechts der Isar. Auskunft: Dr. C. Schulz, Tel. 089 41404755, schulz@klinchem.med.tu-muenchen.de. (Luppa)





Klinikum rechts der Isar TU München > Klinikum Bogenhausen

4. Fortbildungssymposium Update Neurologische Bewegungsstörungen 04.07.2012 15.30-20.00 Uhr Klinikum Bogenhausen (Hörsaal Erdgeschoss)

- **Winkelmann (München):** Genetische Untersuchungen
- **Katzenschlager (Wien):** Infektiöse Ursachen
- **Landwehrmeyer (Ulm):** M. Huntington
- **Schwingschuh (Graz):** Psychogene Bewegungsstörungen
- **Pinkhardt (Ulm):** Okulomotorikstörungen
- **Volkman (Würzburg):** Tiefe Hirnstimulation
- **Haslinger (München):** Neues vom Movement Disorders-Kongress
- **Eberhardt (München):** Therapie von Dyskinesien

Die Veranstaltung wird mit 5 CME-Punkten zertifiziert.

Sponsoren: Abbott, Bayer, Desitin, GlaxoSmithKline, Medtronic, Teva, UCB
Eine gemeinsame Veranstaltung des Klinikums Bogenhausen und des Klinikums rechts der Isar. Kontakt: Dr. Eberhardt, Klinik für Neurologie, Klinikum Bogenhausen, Engelschalkinger Straße 77, 81925 München.
Tel. 089 9270-2081, Fax 089 9270-2083,
neurologie.kb@klinikum-muenchen.de (keine Anmeldung erforderlich)

Freitag, 6. Juli 2012

Fr, 06.07. 09:00 bis Sa, 08.07. 12:30
Angststörungen im Kinder- und Jugendalter
 Ort: Cusanus-Akademie, Seminarplatz 2, Brixen (Südtirol/Italien).
 Veranstalter: Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V. Programm: Entwicklung von Angststörungen, Diagnostik und therapeutische Strategien. Auskunft: Renate Flügel, Dr. Manfred Endres, Tel. 089 8205303, Fax 089 882089, institut@aerztliche-akademie.de. Teilnahmegebühr: 240 Euro. Ermäßigt 190 Euro. Anmeldung erforderlich. (Endres)

Fr, 06.07. 12:00 bis Sa, 07.07. 08:00
3. Münchner Sommersymposium Schmerztherapie
 Ort: Fr: Kolpinghaus Muc-Zentral, Sa: Diakoniewerk Muc-Maxvorstadt. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Schmerzmedizin: Vernünftige Diagnostik & Mechanismen-orientierte Therapie; Fr: Vorträge im Kolpinghaus Zentral, Sa: Workshops im Diakoniewerk; Ltg: Thoma, Klasen, Sittl, Hornyak, Kaube, Brinkschmidt. Auskunft: Fr: Willer, Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, akademie@algesiologikum.de. Teilnahmegebühr: 120 Euro. Anmeldung erforderlich. (Thoma, Klasen)

Fr, 06.07. 13:25 bis Sa, 07.07. 12:45
XI. Münchner Nephrologisches Gespräch
 Ort: Sheraton München Arabellapark Hotel. Veranstalter: Med. Klinik u. Poliklinik IV, Klinikum der LMU. Programm: Hypertonie, Dialyse, Chronische Niereninsuffizienz – Komplikationen und Progression, Transplantation, Interdisziplinäre Nephrologie, Glomeruläre Erkrankungen. Auskunft: Kongressbüro CSM, Tel. 08142 570183, Fax 08142 54735, Michael.Fischereder@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 50 Euro. Anmeldung erforderlich. (Fischereder)

Fr, 06.07. 14:00 bis 18:00
Hebammenfortbildung
 Ort: Krankenhaus für Naturheilweisen, Hörsaal. Veranstalter: Zentrum für Mutter, Kind und Familie, Klinikum Harlaching. Programm: Beckenendlage, Schulterdystokie, Stillvorbereitung, Ernährung des Neugeborenen, Fütterstörungen bei Säuglingen und Neugeborenen. Auskunft: Fußeder, Tel. 089 62102501, Fax 089 62102508, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. (Grab, Dröst)

Samstag, 7. Juli 2012

Sa, 07.07. 08:45 bis 16:00
12. Münchner Geriatrie-Forum
 Ort: Fakultät Chemie u. Pharmazie, Butenandtstr. 5-13, Hörsaal Buchner. Veranstalter: Dr. Wilfried Wüst. Programm: Versorgung chronischer Wunden, Delir bei geriatrischen Patienten, Stellenwert neuer Antikoagulantien in der Geriatrie, Palliativcare in der Geriatrie, Fortschritte der Demenzdiagnostik, Osteoporose. Auskunft: Murat Tekin, Tel. 089 8989948-13, Fax 089 8989948-20, riedl@rg-web.de. Anmeldung erforderlich. (Lichti, Wüst)

Sa, 07.07. 08:45 bis 16:00
23. Münchner Handchirurgisches Symposium
 Ort: Klinikum r. d. Isar, Eingang Einsteinstraße, Hörsaal B. Veranstalter: Imedu GmbH. Programm: Handverletzungen bei Patienten mit Mehrfachverletzung (Polytrauma): Notfalldiagnostik – Primäre Therapie – Postprimäre Therapie – Rekonstruktive Therapie – Round-Table Diskussion. BLÄK zertifiziert. Auskunft: Ulrike, Tel. 089 4140-2126, ulrikejundi@googlemail.com. Teilnahmegebühr: 80 Euro. Ermäßigt 50 Euro. Anmeldung erforderlich. (Werber)

Sa, 07.07. 09:00 bis 15:00
Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonzferenz mit Fallvorstellung
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Im Rahmen des 3. Münchner Sommersymposiums Schmerztherapie: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. 3 aufeinanderfolgende Konferenzen, jeweils 3 CME-Punkte. Auskunft: Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, akademie@algesiologikum.de. (Reichenbach-Klinke, Brinkschmidt, Helmer)

Sa, 07.07. 09:00 bis 14:00
Perinatalsymposium
 Ort: Krankenhaus für Naturheilweisen, Hörsaal. Veranstalter: Zentrum für Mutter, Kind und Familie, Klinikum Harlaching. Programm: Geburtshilfe bei Adipositas, Urogenitalfehlbildungen, Vitien, aktuelle Beatmungsmethoden, Ernährung, Nachsorgeprogramm. Referenten: Grab, Hosie, Mihatsch, Neumann, Oberhoffer, Roos, Schelling, Thome. Auskunft: Fußeder, Tel. 089 62102501, Fax 089 62102508, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. (Grab, Mihatsch, Hofacker)

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
 Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6 50 39 90



3. Münchner Sommersymposium Schmerztherapie

**Schmerzmedizin
 Vernünftige Diagnostik &
 Mechanismen-orientierte Therapie**

Freitag, 6. Juli, 12.00 – 18.00 Uhr **6 CME-Punkte**
 Kolpinghaus München-Zentral
 Adolf-Kolping-Straße 1, 80336 München

- H. Kaube: Schmerz und Evolution: Relevanz für die Praxis
- R. Sittl: Vom WHO-Stufenschema zur Mechanismus-orientierten Therapie
- U. T. Egle: Der Schmerz hinter dem Schmerz: Zum Zusammenhang von Schmerz, Trauma und Bindung

Samstag, 7. Juli, 9.00 – 15.00 Uhr **7 CME-Punkte**
 Diakoniewerk München-Maxvorstadt
 Heßstraße 22, 80799 München

- H. Neumann: Methoden der Neuromodulation
- B. Klasen: Gesprächsführung
- H. Kaube: Wahrnehmungsübungen in der Praxis
- R. Thoma, M. Hess: Diagnostische Blockaden
- H. Kaube: Kopfschmerzmanagement in der Praxis
- M. Hönicke, C. Fox: Akzeptanz und Commitment in der Bewegungstherapie
- G. Kratzer, M. Hornyak: Wie gehe ich im ambulanten Setting mit Patienten NACH dem stationären Entzug um?
- H. Gockel: Multimodale Tumorschmerztherapie
- C. Schmid, D. Su-Schroll: Integration psychologischer und bewegungstherapeutischer Schmerzbewältigungsstrategien

3 Schmerzkonzferenzen **à 3 CME-Punkte**

Anmeldung erforderlich:

AlgesiologikumAkademie
 Heßstraße 22, 80799 München
 Tel.: 089 2122-857, Fax: -846
 akademie@algesiologikum.de
 www.algesiologikum.de/akademie



Sa, 07.07. 09:00 bis 17:00 9 CME-Punkte	Kardiologie – Angiologie – Hämostaseologie Intensiv 2012 Ort: BLÄK, Mühlbauerstr. 16. Veranstalter: Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V. Programm: Thrombozyten-Aggregationshemmung und Antikoagulation, Kardiale Bildgebung, Lipidtherapie, KHK, Herzinsuffizienz, neue interventionelle Kathetertechniken, besondere Therapieverfahren. Auskunft: H. Stöckle, Tel. 0151 58571139, Fax 089 21094808, hartmut.stoeckle@t-online.de. Teilnahmegebühr: 130 Euro. Ermäßigt 80 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.07.2012. (von Römer, Delius, Stöckle)
Sa, 07.07. 10:00 bis 14:00 3 CME-Punkte	Koloproktologie und Urogenitalchirurgie im Wandel der Zeit. Abschiedssymposium für Dr. D. Geile und Dr. Ch. Spehr Ort: „Hypo-Hochhaus“, Arabellastr.14, München. Veranstalter: Beckenboden Zentrum München und Chirurgische Klinik München-Bogenhausen. Programm: Leder, Kramer, Scherer, Peschers: Koloproktologie; Ettmeier, Markovsky, Riegel, Liedl: Geschlechtsangleichende Operationen. Auskunft: Angermund, Tel. 089 927941650, angermund@bbzmuenchen.de. (Peschers, Angermund)
Sa, 07.07. 20:00 bis 22:00	Die Zukunft der Psychoanalyse – Herausforderungen und Chancen für Ausbildung, Kooperation und Forschung Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik der LMU. Veranstalter: TFP Institut München in Kooperation mit dem IKTP-Kongress und der MAP. Referent: Prof. Dr. Otto F. Kernberg (Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPV), Personality Disorders Institute, NY, Lehranalytiker und Supervisor Columbia University). Auskunft: Prof. Dr. Ph. Martius, info@tfp-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Martius, Buchheim)

Interaktiver Workshop für Hausärzte**Depression leichter erkennen und behandeln – Umgang mit Krisen**

Veranstalter: ÄKBV München, Münchner Bündnis gegen Depression e.V. und Atriumhaus

Termin: Mittwoch, 18. Juli 2012, 18.00 – 21.30 Uhr

Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63 4 CME-Punkte
Anmeldung: telefonisch unter 089-54 71 16 12 oder info@aekbv.de

FACHKLINIKEN MÜNCHEN AG
BECKENBODEN ZENTRUM
München



Abschiedssymposium für Dr. Dorothea Geile und Dr. Christiane Spehr

„Koloproktologie und Urogenitalchirurgie im Wandel der Zeit“

**Samstag, 07.07.2012
ab 10.00 Uhr
im Hypo-Hochhaus
Arabellastr. 14, 81925 München**

Beckenboden Zentrum München
Denninger Str. 15 · 81679 München
Tel.: 089 / 92794 – 1370, Fax.: 089 / 92794 – 1399
anmeldung@bbzmuenchen.de, www.bbzmuenchen.de

Montag, 9. Juli 2012

Mo, 09.07. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium: MPG (Medizin Produkte Gesetz) Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Montagskolloquium. (Jauch, Kasperek)
Mo, 09.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Prof. Dr. N. Harbeck: Aktuelle Studien zum Mammakarzinom im Brustzentrum der LMU. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
Mo, 09.07. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	HNO-Montags-Kolloquium: Die laserfixierte Stapesprothese Ort: Klinikum Großhadern der LMU, HNO-Konferenzraum, Station I 8, Zimmer 228. Veranstalter: PD Dr. Klaus Stelter, Prof. Dr. Alexander Berghaus. Referenten: Dr. Florian Schrötzmair, Dr. Ronald Sroka (Physiker, LIFE-Zentrum), Prof. Dr. Joachim Müller. Auskunft: Sigrid Odoemena, Tel. 089 7095-3883, Fax 089 7095-8825, sigrid.odoemena@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 09.07. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch/Unfallchirurgisch/Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. A. Scharpf: Diagnostik u. Therapie der PVNS. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)



Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V. GANZTÄGIGE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG KARDIOLOGIE, ANGIOLOGIE, HÄMOSTASEOLOGIE 2012

Termin: Samstag, 7. Juli 2012, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstraße 16, 81677 München

Begrüßung und kurze Einführung: W. v. Römer, H. Stöckle

I. State of the Art

Vorsitz: W. Delius, H. Stöckle

G. Steinbeck Kardiologie heute – Fortschritte und Grenzen

II. Häufige Fragen aus der Praxis – Was sagt der Spezialist?

M. Spannagl Thrombozyten-Aggregationshemmung und Antikoagulation heute

B. Herkommer Kardiale Bildgebung: Wann CT, wann MR?

K. Parhofer Neue Gesichtspunkte bei der Lipidtherapie

III. Was ist neu?

Vorsitz: C. Reithmann, T.M. Schiele

S. Massberg Akutes Koronarsyndrom und seine Nachbehandlung

M. Pauschinger Neue therapeutische Optionen bei Herzinsuffizienz

E. Hiller Niedermolekulare Heparine in der Langzeitanwendung, insbesondere bei Niereninsuffizienz, Schwangerschaft und malignen Tumoren

IV. Pro und Kontra neuer interventioneller Kathetertechniken

Vorsitz: S. Massberg, M. Pauschinger

S. Sack Interventionelle Therapie bei Herzklappenerkrankungen

C. Reithmann Moderne Verfahren bei Vorhofflimmern

E. Hoffmann Renale Sympathikus-Ablation bei therapieresistenter Hypertonie

V. Besondere Therapieverfahren

Vorsitz: E. Hoffmann, G. Tepohl

R. Brandl Symptomatische Carotisstenose: Eine dringliche OP-Indikation?

H. Brückmann Akuter Schlaganfall: Neue interventionelle Behandlungskonzepte

VI. Podiumsdiskussion

Schlussfolgerungen für die Praxis und Evaluation gemeinsam mit Referenten und Auditorium – Leitung H. Stöckle

Gebühr: 80 Euro für Mitglieder VBI/BDI, 130 Euro für Nichtmitglieder, Ärzte in Weiterbildung (gegen Nachweis) 60 Euro (Nutzen Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft, Jahresbeitrag Euro 50)

Auskunft und Anmeldung: MCN Medizinische Congress-Organisation Nürnberg AG

Neuwieder Str. 9, 90411 Nürnberg, Tel: 0911/393 16-25, Fax: -20

E-Mail: reif@mcn-nuernberg.de, Internet: www.mcn-nuernberg.de

Teilnahme nur nach Anmeldung – Anerkennung 9 CME-Punkte BLÄK

Dienstag, 10. Juli 2012

Di, 10.07. 17:00 bis 18:35	Neuroinfektiologisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: XV. Symposium: Forschung in der Neurologie (Moderation: Prof. Pfister, Prof. Ködel). Auskunft: D. Förth, Tel. 089 7095-2560, Fax 089 7095-5561, dagmar.foerth@med.uni-muenchen.de. (Pfister, Ködel)
Di, 10.07. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. med. Dipl. chem. E. Holinski-Feder (Medizinisches Genetisches Zentrum München): Grundlagen der genetischen Diagnostik an Fallbeispielen aus der Neurologie. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)
Di, 10.07. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Vortragsreihe Klinische Ethik Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Ärztekasino (Raum C2.26). Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: Dr. phil. Oliver Rauprich (Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, LMU): Sollen Kinderwunschbehandlungen solidarisch finanziert werden? Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Oduncu, Jox, Marckmann)

Mittwoch, 11. Juli 2012

Mi, 11.07. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Anatomie und Normvarianten der NNH Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Christoph Kellermann (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 11.07. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Diagnostik und Therapie der asymptomatischen und symptomatischen Carotisstenose und deren Sonderfälle. Ort: Klinikum Schwabing, Ärzte-Casino, 1. Stock. Veranstalter: Dr. Hubert Stiegler. Programm: Diagnostik und Therapie der asymptomatischen und symptomatischen Carotisstenose und deren Sonderfälle. Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, hubert.stiegler@klinikum-muenchen.de. (Stiegler, Görtler)
Mi, 11.07. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Pneumologisches Kolloquium am Lungenzentrum Bogenhausen – Stellenwert des Lungensports bei chronischen Lungenerkrankungen Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie. Programm: Dr. F. Kabs: Lungensport mit sauerstoffpflichtigen Patienten; Dr. F. Bullemer: Organisation des Lungensports; B. Schmailzl: Praxis des Lungensports. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Gallenberger)
Mi, 11.07. 17:00 bis 21:15 5 CME-Punkte	10. Münchener Schilddrüsen-Symposium 2012 Ort: Münchener Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, Festsaal. Veranstalter: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Prof. Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger. Programm: Führer-Sakel (Essen), Goretzki (Neuss), Hofstädter (Regensburg), Luster (Ulm), Palitzsch (München), Ringsgawand (Seehausen), Schumm-Draeger (München): Alles dreht sich um den Knoten. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Palitzsch)
Mi, 11.07. 17:30 bis 19:30 2 CME-Punkte	Das Neurostress-Konzept – Grundlagen, Diagnostik, Therapie Ort: Seminarraum, 6. OG, Augustenstr. 10. Veranstalter: Lab4more GmbH. Programm: Pathophysiologie und Biochemie neuroendokriner Funktionsstörungen, die physiologische und unphysiologische Stressreaktion. Labordiagnostik und Therapieoptionen. Auskunft: Mieves, Tel. 089 54321719, Fax 089 54321755, mieves@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.07.2012. (Bieger)
Mi, 11.07. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Neurologisches Kolloquium Ort: Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG, Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Neurologische Klinik der TUM. Programm: Prof. Hans Lassmann (Abt. Neuroimmunologie, Zentrum für Hirnforschung, Universität Wien): Mechanisms of demyelination and tissue injury in MS: mitochondrial, oxidative stress and iron. (Plover, Hemmer)

Mi, 11.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Herzinsuffizienz im Fokus – Standards und Kontroversen Ort: Businesscenter der BMW-Welt. Veranstalter: Doctrina Med. Programm: Neue Therapien bei Herzinsuffizienz, Antikoagulation bei Herzinsuffizienz, Komorbiditäten, ICD und Telemonitoring, praxisnahe Diskussion. Auskunft: Doctrina Med, Fax 02835 4479985, doctrina@doctrinamed.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.07.2012. (Frantz, Lewalter, Schön)
--	--

Mi, 11.07. 18:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Lokale Osteopathien: Formen – Diagnostik – Therapie Ort: Osteoporosezentrum am Dom, DiVo Care Radiologische Praxis. Veranstalter: Osteoporosezentrum, DiVoCare. Programm: R. Westhaus: Differenzialdiagnose in der Bildgebung; R. Bartl: Medikamentöse Therapie (wann ist eine Off-Label-Therapie indiziert?). Auskunft: Bartl, Tel. 089 200014350, Fax 089 200014355, reiner.bartl@osteologie-online.de. (Bartl, Westhaus, Hutterer)
--	---

Mi, 11.07. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Schmerzforum Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VII. Veranstalter: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, Dr. E. Kraft. Programm: Prof. Dr. Rainer Sabatowski (UniversitätsSchmerzCentrum (USC), Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden): Opioide bei chronischen Schmerzen – aktuelle Entwicklungen. Auskunft: Irnich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)
--	---

Mi, 11.07. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Nephrologisches Forum München Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Fellows' Night, Vorträge junger Teilnehmer des Forums und Verleihung der Forum-Preise. Auskunft: Thurau u. http://nephrologisches-forum-muenchen.de, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)
--	---

Mi, 11.07. 18:30 bis 21:30 3 CME-Punkte	17. Treffen des Münchner Angio-Clubs (MAC) Ort: Ratstrinkstube, Rathaus München. Veranstalter: Makula-Netzhaut-Zentrum-München. Programm: Falldemonstrationen aus der Netzhautsprechstunde des Makula-Netzhaut-Zentrums-München und der Augenklinik r. d. Isar. Auskunft: Th. Carl, Tel. 089 23685905, Fax 089 23685925, carl@netzhaut-zentrum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.07.2012. (Nasemann, Carl)
--	---

Mi, 11.07. 20:15 bis 22:00 2 CME-Punkte	Der Löwenmensch – das fühlende Wesen hinter der Skulptur Ort: TraumaHilfeZentrum München, Horemansstr. 8 (Rgb.). Veranstalter: C. G. Jung-Institut München. Programm: Adeline Schebesch (Schauspieler, Magister Ur- und Frühgeschichte, Nürnberg): Was die Körpersprache der ältesten Kunstwerke der Menschheit über Emotion und Empathie verraten. Auskunft: C. G. Jung-Institut München, Tel. 089 2714050, Anmeldung: www.jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Metzner)
--	--

Donnerstag, 12. Juli 2012

Do, 12.07. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Diagnostik und Therapie des SHT. Auskunft: Walburga Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Ringel)
--	--

Samstag, 14. Juli 2012

Sa, 14.07. 09:30 bis 16:45 7 CME-Punkte	4. Herrschinger Onkologie-Fachtag Ort: Vortragssaal der Privatklinik Dr. R. Schindlbeck. Veranstalter: Dr. H. Dietzfelbinger. Programm: W. Eiermann: Mamma-Ca.; W. Wagner: Strahlentherapie NSCLC; H. Kübler: Prostatakarzinom; M. Erdmann: „Krebs – eine Biographie“; W. Pönisch: Multipl. Myelom; A. Giagounidis: MDS; A. Hausmann: Indol. NHL. Auskunft: Dietzfelbinger, Tel. 08152 29260, Fax 08152 3961535, hermann@dietzfelbinger.de. (Dietzfelbinger)
--	--

Montag, 16. Juli 2012

Mo, 16.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. M. Strigl: Strahlenschutzunterweisung. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
---	--

Mo, 16.07. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	HNO-Montags-Kolloquium: DRG-Kodierung in der HNO Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Konferenzraum, Station I 8, Zimmer 228. Veranstalter: PD Dr. Klaus Stelter, Prof. Dr. Alexander Berghaus. Referentin: PD Dr. Uta Tschiesner. Auskunft: Sigrid Odoemena, Tel. 089 7095-3883, Fax 089 7095-8825, sigrid.odoemena@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
---	--

Mo, 16.07. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch/Unfallchirurgisch/Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. A. Ficklscherer: Diagnostik u. Therapie bei Tendinitis calcarea. Auskunfts: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 16.07. 16:30 bis 18:30 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Montagskolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. E. Meisenzahl. Programm: Dr. Philipp Sämann (Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München): Magnetresonanztomografie bei stressbedingten Erkrankungen: Endophänotyp- und Biomarker-Ansätze. Auskunfts: Evi Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Möller, Meisenzahl)
Mittwoch, 18. Juli 2012	
Mi, 18.07. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Oesophagus-Ca.: Diagnose – Staging – Nachsorge Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Isabel Hüls (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunfts: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 18.07. 14:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Fachgespräch zur Verknüpfung von Schul- und Komplementärmedizin in München Ort: Referat für Gesundheit und Umwelt der LHM, Bayerstr. 28a. Veranstalter: Referat für Gesundheit und Umwelt der LHM. Programm: Anhand zweier Modelldiagnosen werden Behandlungspfade mit möglichen Ansatzpunkten zur Zusammenarbeit dargestellt. Es soll eine Diskussion über mögliche Modelle zukünftiger Zusammenarbeit angeregt werden. Auskunfts: Susann Schmidt, Tel. 089 23347544, versorgung-pflege.rgu@muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.07.2012. (Schmidt, Melchart)
Mi, 18.07. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV Innenstadt, Pettenkoferstr. 8a, EG Raum 65. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. H. Finzen: Klinischer Journal Club. Auskunfts: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 18.07. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Chronifizierung bei Rückenschmerz Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 1, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Welche Bedingungen begünstigen eine Chronifizierung von Schmerzen? Prädisponierende Faktoren biologischer, psychischer u. sozial-interaktioneller Art. Auskunfts: Willer, Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, akademie@algesiologikum.de. (Reichenbach-Klinke)
Mi, 18.07. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	57. Lauterbacher Gespräch: Update-Kardiologie 2012 Ort: Kardiologische Privatklinik Lauterbacher Mühle, Unterlauterbach 1, 82402 Seeshaupt. Veranstalter: Klinik Lauterbacher Mühle. Programm: Prof. Dr. S. Willems (Hamburg): Kontrolle des Ablationserfolges bei VHF; PD Dr. C. Israel (Bethel): Episoden von VHF im Schrittmacherspeicher – was müssen wir tun? Auskunfts: D. Bennett, Tel. 08801 18966, Fax 08801 18205, daniele.bennett@lauterbacher-muehle.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.07.2012. (Schrepf)
Mi, 18.07. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Sommersemester 2012: Suszeptibilitätsgewichtete Bildgebung – Was ist das? Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Suszeptibilitätsgew. Bildgebung u. quantitative Suszeptibilitätskartierung (Prof. J. R. Reichenbach); Klinische Anwendungen d. suzeptibilitätsgewichteten Bildgebung (NN). Auskunfts: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 18.07. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Poliklinischer Abend Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinikum der LMU. Programm: Impfungen, Lymphödem, Reiserückkehrer m. Fieber u. Thrombopenie, Bilderquiz: Hautbefunde. Auskunfts: Ines Parvez, Tel. 089 5160-2208, Fax 089 5160-4403, ines.parvez@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.07.2012. (Reincke, Bogner, Anders)

ÄKBV-Kurse. Anmeldung unter
www.aekbv.de/fortbildungskurse-des-aekbv

Mi, 18.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	MGZ-Fortbildung Ort: MGZ Medizinisches Genetisches Zentrum München, Bayerstr. 3-5. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder. Programm: Dr. Nicole Reisch (Med. Klinik IV Innenstadt); Dr. Stephanie Kleinle (MGZ): Adrenogenitales Syndrom (AGS) – klinische und molekulargenetische Aspekte. Auskunfts: Christa Mahl, Tel. 089 3090886-0, Fax 089 3090886-66, mahl@mgz-muenchen.de. (Holinski-Feder)
Mi, 18.07. 18:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Aktuelles zum kindlich jugendlichen Fuß Ort: Orthopädie Zentrum Arabellapark. Veranstalter: Prof. Dr. Hamel, Dr. Kinast. Programm: Neuere Erfahrungen u. Ergebnisse aus dem Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie. Entwicklung zur Indikationsstellung und Therapie bei kindlichen Erkrankungen und Deformationen der Unterschenkel-Fuß-Region. Auskunfts: Kribitzneck, Tel. 089 99909780, Fax 089 99909877, bkribitzneck@oza-m.de. Anmeldung erforderlich. (Hamel)
Donnerstag, 19. Juli 2012	
Do, 19.07. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Lg: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunfts: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)
Do, 19.07. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	287. Kolloquium: Basic Occupational Health Services for All Workers – Is It a Human Right? Ort: Med. Universitätsklinik, Innenstadt, Ziemssenstr. 1/II, Kleiner Hörsaal (Raum 251). Veranstalter: Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Klinikum der Univ. München zus. mit dem Verband Dt. Betriebs- und Werksärzte e.V., LVB Bayern Süd. Referent: Dr. PH Rokho Kim (WHO EURO ECEH, Bonn). Auskunfts: Irmhild Heinze, Tel. 089 5160-2301, irmhild.heinze@med.uni-muenchen.de. (Nowak)



Rheumatology in Munich

5th Annual Seminar - Focus: Molecular and Cellular Basis of Immunregulation

Friday, July 20th 2012

14:00 - 17:00 h

Klinikum der Universität München - Campus Innenstadt

Venue:

Medizinische Poliklinik
Pettenkoferstraße 8a, 80336 München
Lecture Room 81 (Seminarraum 81)

Scientific committee:

H. Schulze-Koops, MD
Alla Skapenko, PhD, Jan Leipe, MD

Organizer:


Division of Rheumatology
Medizinische Klinik und Poliklinik IV
Pettenkoferstraße 8a
80336 München

Information and Contact:

Jan.Leipe@med.uni-muenchen.de
Qihui.Zhou@med.uni-muenchen.de

<http://www.uniklinikum-muenchen.de>

3 CME Punkte



Informationsveranstaltung und Studienberatung am 24.7.2012, 20.00 Uhr im ÄPK

Fort- u. Weiterbildung Tiefenpsycholog. fundierte Psychotherapie, Psychoanalyse Bausteine FA für psychosom. Med. u. Psychotherapie Bausteine FA für Psychiatrie und Psychotherapie Psychosomatische Grundversorgung

Ausbildung Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Psychoanalyse Fachkunderweiterung Psychoanalyse

Veranstaltungsort ÄPK, Hedwigstraße 3, 80636 München
Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721
www.aepk.de, info@aepk.de
Anmeldung gewünscht. Eintritt frei!

Freitag, 20. Juli 2012

Fr, 20.07. 12:00 bis Sa, 21.07. 14:00
8 CME-Punkte
Focus on Living Donation
Ort: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1. Veranstalter: Stiftung Lebendspende. Programm: Medical, ethical, and legal aspects of living donations. Auskunft: Christiane Roder, Tel. 0160 91197259, organization@focus-on-living-donation.de. Teilnahmegebühr: 100 Euro. Ermäßigt 50 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.07.2012. (Roder, Heemann)

Fr, 20.07. 14:00 bis 17:00
3 CME-Punkte
Rheumatology in Munich – Focus: Molecular and Cellular Basis of Immunregulation
Ort: Med. Poliklinik, Pettenkofenstr. 8a, Seminarraum 81. Veranstalter: Klinikum der Universität München, Med. Klinik IV, Rheumaeinheit. Programm: Tregs and effector T-cells, epigenetic control of regulatory Tcells, MIRNA regulation of cell proliferation, regulatory Tcells in transplantation, discussion. Auskunft: Dr. Jan Leipe, Tel. 089 5160-2370, Fax 089 5160-4199, jan.leipe@med.uni-muenchen.de. (Schulze-Koops, Skapenko, Leipe)

Samstag, 21. Juli 2012

Sa, 21.07. 09:00 bis 16:00
8 CME-Punkte
1. Interdisziplinäres Harlachinger/Neuperlacher Symposium
Ort: Hörsaal des Krankenhauses für Naturheilweisen, Klinikum Harlach, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinika Neuperlach und Harlach. Programm: Diabetologie im Dialog; Referenten: Arnold, Belting, Bührlen, Cuk, Kühl, Mudra, Niedermeier, Palitzsch, Reich, Scherberich, Sterk; im DMP Diabetes mellitus Typ 2 anerkannt. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Anmeldeschluss: 18.07.2012. (Palitzsch)

Sa, 21.07. 10:00 bis 12:30
Jahresfortbildung 2012 – Brandaktuelle Themen der Diabetologie
Ort: Klinikum der LMU, Med. Klinik, Großer Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Fachkommission Diabetes in Bayern (FKDB) e.V. Programm: Dr. Liebl: Aktuelle Blutzucker-Zielwerte in Deutschland und international; Prof. Rupprecht: SGLT2-Hemmung; Dr. Siegmund: Steroiddiabetes; Dr. Grünerbel: Neues zum diabetischen Fuß, Dr. Zimmer: Bewegung beim Typ-2-Diabetes. Auskunft: Sibylle Schröter, Tel. 089 7554411, info@fkdb.net – www.fkdb.net. (Schröter)

Mittwoch, 25. Juli 2012

Mi, 25.07. 17:30 bis 20:00
Moderne Kardiologie in der Praxis
Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Berlin Chemie Menarini. Programm: Prof. Ladwig: Don't worry, be happy, Psycho-kardiologie heute. Dr. Antoni: Stent oder Medikament? Fortschritte in der Behandlung. PD Dr. Rieber: Stent oder Bypass? Ergebnisse d. SYNTAX-Studie. Auskunft: Griesinger, Tel. 089 9270-3376, Fax 089 9270-3555, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.07.2012. (Hoffmann, Antoni)

Patientenveranstaltungen

Samstag, 23. Juni 2012

Sa, 23.06. 10:00 bis 13:00
Schwarzer Hautkrebs: Prävention – Diagnose – Behandlung
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Roman-Herzog-Krebszentrum. Programm: Wichtige Aspekte, neue Therapie-entwicklungen, offene Fragen. Auskunft: Tanzer-Küntzer, Tel. 089 4140-7707, sylvia.tanzer@lrz.tum.de. (Peschel, Ring, Herschbach)

MGZ Medizinisch Genetisches Zentrum München

Symposium
Hereditäre gastrointestinale Tumorerkrankungen
13. Oktober 2012, 9.00 Uhr
Sofitel Munich Bayerpost, Bayerstraße 12, 80335 München

- Einführung (Dr. Christa Maar, Felix Burda Stiftung)
- Prävalenz erblicher kolorektaler Karzinome (Prof. Dr. med. Ulrich Mansmann, Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, LMU München)
- Risk figures and surveillance in Lynch Syndrome and FAP (Prof. Dr. Hans Vasen, Department of Gastroenterology and Hepatology, Leiden University Medical Centre)
- FAP-Chirurgie, IRA oder Pouch (PD Dr. med. Holger Vogelsang, Allgemeiner-, Viszeral-, Thorax- und Endokrine Chirurgie, Klinikum Garmisch-Partenkirchen)
- Chemotherapie bei Lynch-Syndrom (Dr. med. Karsten Schulmann, Hämatologie/Onkologie, Medizinische Universitätsklinik Bochum)
- Psycho-Onkologische Versorgungslage (Dr. med. Carola Riedner, Psycho-Onkologische Praxis im Medizinisch Genetischen Zentrum München)
- Aspirin und Lynch-Syndrom (Prof. Sir John Burn, Institute of Genetic Medicine Newcastle University)
- Sulindac bei FAP (Prof. Dr. med. Elke Holinski-Feder, MGZ Medizinisch Genetisches Zentrum München)
- Impfung bei Lynch-Syndrom (Dr. med. Matthias Kloor, Pathologisches Institut, Universitätsklinikum Heidelberg)
- Hyperplastische Polypen und sessil serratierte Adenome – aus der Sicht des Pathologen (Prof. Dr. med. Thomas Kirchner, Pathologisches Institut, LMU München)
- Hyperplastische Polypen und sessil serratierte Adenome – aus der Sicht des Gastroenterologen (Prof. Dr. med. Wolfgang Schmitt, Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie Klinikum Neuperlach)
- Neue Polyposisgene (PD Dr. med. Stefan Aretz, Institut für Humangenetik, Universitätsklinikum Bonn)

Anmeldung: Telefon +49 (0)89 3090886-0, Fax +49 (0)89 3090886-66
E-Mail info@mgz-muenchen.de, Internet www.mgz-muenchen.de
5 Fortbildungspunkte

Sa, 23.06. 15:00 bis 17:00
Operative Behandlung bei krankhaftem Sodbrennen
Ort: WolfartKlinik, Waldstr. 7, Gräfelfing. Veranstalter: Wolfart-Klinik. Programm: Chirurgie kann Sodbrennen heilen. Operative Behandlung bei krankhaftem Sodbrennen. Auskunft: PD Dr. G. Meyer, Tel. 089 8587400, Fax 089 8587209, hecker@wolfartklinik.de. (Meyer)

Dienstag, 26. Juni 2012

Di, 26.06. 17:30 bis 19:30
Aktuelles von den Jahrestagungen der Deutschen und Amerikanische Diabetesgesellschaften 2012
Ort: Klinikum Schwabing, Parzivalstr. 16, Kinderklinik. Veranstalter: Klinikdirektion/Leitung Pflege- und Servicemanagement. Referenten: Prof. Dr. R. Ritzel (Klinik für Diabetologie); Dr. B. Gutt; M. Unverdorben-Beil (SHZ München); Dr. F. Staube (Diabetes Selbsthilfe München). Auskunft: Meyer, Tel. 089 3068-3155, Fax 089 3068-3898, meyer-gotecha@t-online.de. (Meyer)

Di, 26.06. 18:30 bis 20:00
Raucherberatung und Tabakentwöhnung
Ort: Klinikum Dritter Orden, Ebene 5, Raum 5.736. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Zainab Taqi: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting für entwöhnungswillige Raucher; anschließend Diskussion. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölsckei)

Samstag, 30. Juni 2012

Sa, 30.06. 11:00 bis 17:00
Kath. Ärzte auf dem Münchner Bennofest
Ort: Infostand auf dem Odeonsplatz. Veranstalter: Bund Katholischer Ärzte, www.bkae.org. Programm: Infostand der BKÄ-Ärztegruppe zusammen mit Münchner katholischen Vereinen. Information über kath. ärztliche Arbeit, Blutdruckmessungen. Medizinstudenten. Auskunft: Dr. G. Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, info@bkae.org. (Winkelmann)

Montag, 2. Juli 2012	
Mo, 02.07. 18:00 bis 19:30	Schluss mit Rückenschmerzen – chronische Beschwerden gezielt behandeln Ort: Schön Klinik München Harlaching. Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Vortrag mit anschließendem Diskussionsforum. Referenten: PD Dr. C. Siepe (JWirbelsäulenzentrum), Heiner Bolay (Schön Klinik Rückeninstitut). Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)
Mittwoch, 4. Juli 2012	
Mi, 04.07. 18:15 bis 20:00	Es ist nie zu früh und nie zu spät, sich um die Gesundheit der Seele zu kümmern (nach Epikur) Ort: SHZ Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Dr. phil. Manfred Jehle (Sozialpädagoge, Bayerische Gesellschaft für soziale Psychiatrie). Auskunft: Tel. 089 54045120, E-Mail: muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)
Donnerstag, 5. Juli 2012	
Do, 05.07. 17:00 bis 18:00	Pflegeversicherung Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Informationen zur Pflegeversicherung. Auskunft: Sabine Rock, Tel. 089 36087-180, Fax 089 36087-232, srock@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.07.2012. (Rock)
Mittwoch, 11. Juli 2012	
Mi, 11.07. 16:00 bis 18:00	89. Parkinson-Infoveranstaltung Ort: Schön Klinik München Schwabing. Veranstalter: Regionalgruppe Dt. Parkinson Vereinigung e.V. u. Verein Zukunft Gesundheit e.V. Programm: Prof. A. Ceballos-Baumann: Moderne Parkinson-Therapie: Medikamente, aktivierende Therapien, tiefe Hirnstimulation. Auskunft: Sekretariat Prof. Ceballos-Baumann, Christa Borger, Tel. 089 36087-124, Fax 089 36087-240, cborger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)
Mi, 11.07. 18:00 bis 20:00	Hepatitis – Neue Behandlungsmöglichkeiten bei Virushepatitis A, B und C Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 1. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin, Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Begrüßung und Einführung; Häufigkeiten der Virushepatitiden; neue Erkenntnisse Hepatitis A; aktuelle Leitlinie Hepatitis B; neue Therapiemöglichkeiten Hepatitis C und Ernährung bei Hepatitis. Auskunft: Prof. Dr. Johannes G. Wechsler, Tel. 089 1797-2401, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. (Wechsler)
Mittwoch, 18. Juli 2012	
Mi, 18.07. 12:45 bis 14:15	Kurs zu Fragen der Ernährung bei Lungkrebspatienten Ort: Besprechungsraum E1 020, 1. OG. Veranstalter: Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen. Programm: Kurs zu Fragen der Ernährung bei Lungkrebspatienten für Patienten und deren Angehörige – Modul 1. Auskunft: Dr. Feurer, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Feurer, Benedikter, Gallenberger)
Sonntag, 22. Juli 2012	
So, 22.07. 10:00 bis 16:30	Lebendnierentransplantation – Spender- und Empfängertag Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Stiftung Lebendspende. Programm: Informations- und Begegnungstag von Spendern und Empfängern der Lebendnierentransplantation mit Referenten aus Klinik, Nierenzentren, Politik. Auskunft: Veronika Zeder, Tel. 089 4140-2231, nephrologie.chefsekretariat@lrz.tu-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.07.2012. (Zeder, Renders)
Kurse allgemein	
Mittwoch, 27. Juni 2012	
Mi, 27.06. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung, Schreiber Klinik. Programm: Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für chirurgische und internistische Assistenzärzte in der Weiterbildung. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)

80 Stunden Kurs-Weiterbildung in Notfallmedizin

(Block A bis D) von der BLÄK zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ gemäß § 4 Abs. 8 WO 04 anerkannt.

Kursort: München

Termin: 10.–17.11.2012

Kosten: 690 € inkl. Kursmaterial und Frühstück

www.rdsm.de, Tel: 089 7243411, E-Mail: info@rdsdm.de

Mi, 27.06. 14:00 bis 18:00	Arbeitsmedizinischer Workshop: BMW Welt und Werk München Ort: BMW Welt Business Center. Veranstalter: BMW Group. Programm: Vortrag Gesundheitsmanagement der BMW Group, anschließend Werksführung in Gruppen in Begleitung von Werksärzten (Achtung Teilnehmeranzahl begrenzt, Berücksichtigung i. d. Reihenfolge der Anmeldung). Auskunft: Tel. 089 38236411, Anmeldung: Arbeitsmedizin@bmw.de. Anmeldung erforderlich. (Lenz)
----------------------------------	---

Mittwoch, 4. Juli 2012

Mi, 04.07. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung, Schreiber Klinik. Programm: Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für chirurgische und internistische Assistenzärzte in der Weiterbildung. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
---	--

Mittwoch, 11. Juli 2012

Mi, 11.07. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung, Schreiber Klinik. Programm: Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für chirurgische und internistische Assistenzärzte in der Weiterbildung. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 11.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Bildungswerkstatt: Achtsam Schmerzen begegnen Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Chronische Schmerzen: Akzeptanz statt Kontrolle. Was heißt es, achtsam zu sein? Durch angeleitete Praxiserfahrung darf jeder Teilnehmer selber erfahren, wie er zu dieser Haltung gelangen kann. Auskunft: Willer, Tel. 089 2122857, Fax 089 2122846, akademie@algesiologikum.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Anmeldung erforderlich. (Weigl, Tautenhahn, Hönicke)

Mittwoch, 18. Juli 2012

Mi, 18.07. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung, Schreiber Klinik. Programm: Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für chirurgische und internistische Assistenzärzte in der Weiterbildung. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
---	--

Samstag, 21. Juli 2012

Sa, 21.07. 09:00 bis So, 22.07. 16:30 21 CME-Punkte	Schwabinger EKG-Kurs Ort: Klinikum Schwabing, Refektorium, Haus 21, 1. OG. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Grundkurs zur systematischen EKG-Befundung anhand topographischer Grundlagen; www.ekgkurs.de. Auskunft: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 220 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.07.2012. (Kiening, Weber)
---	---

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie**Freitag, 13. Juli 2012**

Fr, 13.07. 14:00 bis So, 15.07. 17:30 60 CME-Punkte	Gruppentheorie Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: 24 Doppelstunden, 2 x drei Tage. Weitere Termine: 12.10.-14.10.2012; www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 790 Euro. Anmeldung erforderlich. (Deiningner)
---	--

Mittwoch, 18. Juli 2012

Mi, 18.07. 18:15 bis 21:15
5 CME-Punkte
Zertifizierte Fortbildung für Psychologen und Ärzte:
Jung in der Praxis
Ort: C. G. Jung-Institut, Rosenheimer Str. 1/II. Veranstalter: C. G. Jung-Institut München. Programm: Dipl.-Psych. Dr. phil. Ralf T. Vogel: Die therapeutische Beziehung in der analytischen Psychologie. Auskunft: C. G. Jung-Institut München, Tel. 089 2714050, Anmeldung: www.jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.07.2012. (Vogel)

Freitag, 20. Juli 2012

Fr, 20.07. 15:30 bis So, 22.07. 18:00
31 CME-Punkte
Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie, 15 Std. Verbale Intervention
Ort: Bayerstr.1, J.-Korcak-Academy. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. R. Scherer-Renner. Programm: Anerkenn. v. BLÄK u. KV f. PSGV/Zus.bez. Psychother./FA f. Psychiatr./Psychother./Akupunkt./Schmerztherap. Folgetermine: 16.-18.11.2012, 25.-27.1.2013. Auskunft: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099, Fax 089 98109101, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Ermäßigt 272 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl. 08:00 bis 09:00
2 CME-Punkte
Perinataalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 25.06., 30.07. (Grab)

Mo, monatl. 08:00 bis 09:00
2 CME-Punkte
Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 02.07., 06.08., 03.09., 01.10. (Grab)

Mo, wöchentl. 08:15 bis 09:30
2 CME-Punkte
Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil
Ort: 1. Universitätsfrauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 5160-4578, Fax 089 5160-4547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 25.06., 02.07., 09.07., 16.07. (Sommer, Dian, Rack)

Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:00
1 CME-Punkt
Interdisziplinäre Tumorkonferenz Klinik Perlach
Ort: Klinik Perlach, Rö-Demo-Raum. Veranstalter: Viszeralchirurgische und Medizinische Klinik. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle des Gastrointestinaltraktes. Auskunft: N. Demmel, Tel. 089 67802221, nikolaus.demmel@kliniken-pasing-perlach.de. Termine: 25.06., 02.07., 09.07., 16.07. (Demmel, Bergholtz)

Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30
Tumorboard Thorakale Onkologie
Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Chirurgie; Radiologie; Strahlentherapie; Med. Klinik I, II, III, Innenstadt; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: bc-board@med.uni-muenchen.de, Einsendeschluss für Anmeldungen: Freitag, 14:00 Uhr. Auskunft: Schmittknecht, Tel. 089 70958008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 25.06., 09.07. (Schmittknecht)

Mo, 14-tägl. 18:00 bis 20:00
2 CME-Punkte
Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie, Lungentumorzentrum München. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunft: Annette Aschenbrenner, Tel. 089 5160-2590, Fax 089 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Termine: 02.07., 16.07., 30.07. (Huber, Hatz, Belka)

Mo, monatl. 19:00 bis 21:00
2 CME-Punkte
Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunft: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termine: 02.07., 06.08., 03.09. (Ullrich)

Mo, monatl. 19:30 bis 21:00
3 CME-Punkte
Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonzferenz mit Fallvorstellung
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube. Auskunft: Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, info@algesiologikum.de. Termine: 09.07., 13.08. (Thoma, Klases)

Dienstag

Di, wöchentl. 13:00 bis 13:30
1 CME-Punkt
Klinische Konferenz und Fallvorstellung
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demoraum. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Gastroenterologie, Klinik für Akut- und Int. Intensivmedizin. Programm: 1.-3. Dienstag im Monat. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termin: 03.07. (Meyer, Peckelsen)

Di, monatl. 13:00 bis 13:30
1 CME-Punkt
Internistisch-pathologische Konferenz
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Klinik f. Pneumologie und Gastroenterologie, Institut für Pathologie, Klinik f. Akut- u. Int. Intensivmedizin. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung ausgewählter Kasuistiken. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termine: 26.06., 31.07., 28.08. (Meyer, Kremer, Peckelsen)

Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00
1 CME-Punkt
Journal-Club
Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 26.06., 03.07., 10.07., 17.07. (Palitzsch)

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00
2 CME-Punkte
Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing
Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisz. Gespr. über Indikation, Therapie u. Nachsorge v. Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagnose, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 26.06., 03.07., 10.07., 17.07. (Stiegler, Brandl, Saleh)

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30
3 CME-Punkte
SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern
Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 26.06., 03.07., 10.07., 17.07. (Issels, Ostermann, Schalhorn)

Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00
2 CME-Punkte
Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden
Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien und Lymphomen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritterorden.de. Termine: 26.06., 03.07., 10.07., 17.07. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)

Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15
3 CME-Punkte
Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Klinikum Bogenhausen
Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 26.06., 03.07., 10.07., 17.07. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)

Mittwoch	
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Gesine Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 27.06., 04.07., 11.07. (Kiechle, Seifert-Klauss, Oriol)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 27.06., 04.07. (Steinkohl, Gabka, Koch)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales, eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 27.06., 04.07. (Weiser, Koch, Mainka)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Case-Report Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinikum für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Kasuistik aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Inneren Medizin. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 27.06., 04.07., 11.07., 18.07. (Palitzsch)
Mi, monatl. 15:00 bis 16:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgendemonstrationsraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Dr. N. Graf, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, gseifert@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 27.06., 25.07., 26.09., 24.10. (Graf, Straka)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 27.06., 04.07., 11.07., 18.07. (Grab)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 27.06., 04.07., 11.07., 18.07. (Wendtner, Fischer)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastroint. Tumorerkrankungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Bischoff, Tel. 089 1797-2431, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 27.06., 04.07., 11.07., 18.07. (Wechsler, Bischoff, Reuter)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Schreiber Klinik Ort: Vortragsraum EG. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Klinik. Programm: Interaktive Vorstellung und Fallbesprechung von Tumorpatienten mit Rö-Bildern und histologischen Befunden. Niedergelassene Kollegen sind zur Besprechung ihrer eigenen Fälle eingeladen. Auskunft: Prof. Robert Brauer, Tel. 089 9281-0, Fax 089 9281-479, r.brauer@schreiberklinik.de. Termine: 27.06., 25.07., 29.08., 26.09. (Brauer, Hölzenbein, Schneller)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonzferenz am KH Barmherzige Brüder Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Praxis f. Schmerztherapie), Dr. Binsack, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstell. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 04.07., 08.08., 05.09. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Wundkonferenz: chronische und Problemwunden Ort: Klinikum r. d. Isar, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Sekretariat Plastische Chirurgie, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri-wundkonferenz@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 27.06., 11.07., 25.07. (Machens, Eckstein, Heemann)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Innere Abteilung. Programm: Interdisziplinäre Diskussion (Gastroenterologie-Pathologie) hepatologische Fälle – klinische Vorstellung, pathologische Befundbesprechung – Therapieplanung. Auskunft: Prof. Dr. Wechsler, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 27.06., 04.07., 11.07., 18.07. (Wechsler, Bischoff, Sarbia)
Mi, 14-tägl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard München Zentrum Ort: Isar Medizin Zentrum, Sonnenstr. 24-26, Konferenzraum 1.OG. Veranstalter: Isar Medizin Zentrum, MOP Elisenhof. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Therapieplanung aktueller onkologischer Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. A. Sendlar, Tel. 089 85635490, Fax 089 1499037339, andreas.sendlar@isarkliniken.de. Termine: 27.06., 11.07., 25.07. (Abenhardt, Sendlar)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 27.06., 04.07., 11.07. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Öffentliche Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Ort: Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Öffentliche Schmerzkonzferenz mit aktuellen Fallvorstellungen. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 18.07., 22.08., 19.09. (Tölle)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 27.06., 04.07., 11.07., 18.07. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 27.06., 11.07., 25.07., 08.08. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen visceralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen, Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 27.06., 04.07., 11.07., 18.07. (Schoenberg, Born, Treitschke)

Mi, wöchentl. 19:30 bis 21:15 3 CME-Punkte	Fortlaufende Interdisziplinäre Balintgruppe Ort: Praxisgemeinschaft Bauerstr. 19. Veranstalter: Dr. Gabriele Fenzel. Programm: Die Balintgruppenarbeit ermöglicht die eigene Haltung in der professionellen Beziehung zu untersuchen. Weitere Informationen unter www.balintgesellschaft.de . Auskunft: Dr. G. Fenzel, Tel. 089 27373553, Fax 089 27373550, www.balintgruppe-muenchen.de . Teilnahmegebühr: 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Termine: 27.06., 11.07., 25.07. (Fenzel)
Donnerstag	
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Rö. A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de . Termine: 28.06., 05.07., 12.07., 19.07. (Harbeck, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de . Termine: 28.06., 05.07., 12.07., 19.07., 26.07. (Burges, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik u. Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: PD Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de . Termine: 28.06., 05.07. (Gerbes, Guba, Kaspar)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie, Demonstrationsraum. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de . Termine: 28.06., 05.07., 12.07. (Hoffmann, Koeppel, Reiser)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum, Neubau/EG. Veranstalter: Darmzentrum München Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de . Termine: 28.06., 05.07. (Mayinger, Laqua)

Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de . Termine: 28.06., 05.07., 12.07., 19.07. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de ; Ein-sendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch, 14:00 Uhr. Auskunft: Schmittknecht, Tel. 089 7095-8008, giboard@med.uni-muenchen.de . Anmeldung erforderlich. Termine: 28.06., 05.07., 12.07., 19.07. (Schmittknecht)
Do, 14-tägl. 19:30 bis 21:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Praxisgem. A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de . Termine: 28.06., 12.07., 26.07. (Wuttge-Hannig)
Freitag	
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rechl@ortho.med.tum.de . Termine: 15.06., 22.06., 29.06., 06.07. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

**Redaktionsschluss
für Heft 14:
Donnerstag, 28. Juni, 12.00 Uhr**

Kinderarbeit in Indien

Liebe Freunde und Förderer unseres Projektes in Westbengalen.

Ich habe gestern, wie vielleicht viele von Euch, innerhalb 1 Stunde zwei völlig gegensätzliche Sendungen aus Indien gesehen. Einmal die Pracht einer indischen Hochzeit im Bayerischen Rundfunk. Das andere, aber wirkliche Leben in Indien zeigte die Nacht-Tagesschau im Ersten: Kinderarbeit, Elend und Hunger unter den sogenannten „Unberührbaren“. Genau um diese Kinder kümmert sich mein Freund und Partner Heinz Reiter jetzt in Brindabanshak in Westbengalen, früher in Mumbai (siehe www.heinz-reiter.org).

Auch kämpfen wir gegen die Diskriminierung der kleinen Mädchen. Sie bedeuten selbst den eigenen Eltern nichts und werden in jeder Hinsicht vernachlässigt. Für sie speziell wollen wir eine Kindertagesstätte bzw. sogar ein Internat einrichten, wo sie dieselben Bildungschancen haben wie ihre Brüder.

Leider ist das Geld schon wieder verbraucht. Auch kleinere Beträge sind eine große Hilfe. Das Geld kommt zu 100 % vor Ort an.

Kein Cent bleibt in der Verwaltung oder sonst wo hängen. Dafr büрге ich mit meinem Namen.

Ich wollte im August nach Westbengalen fliegen, um dort medizinische Hilfe zu leisten. Wenn nichts passiert, müssen wir diese Pläne canceln. Unser Projekt verschlingt für Lehrer, Ärzte und Staff mindestens 200 Euro pro Tag.

Es wäre wunderbar, wenn Ihr – auch mit kleinen Beträgen – helfen könntet. Selbstverständlich bekommt Ihr eine steuerwirksame Spendenquittung.

Spendenkonto: Hypo Vereinsbank München
Holzkirchen hilft: Projekt Brindabandschak
BLZ 700 202 70, Konto 653 050 500

*Vielen herzlichen Dank!
Klaus Michael Hahn*

Spitzensport und Medizin: Erste sportärztliche Hilfe auf dem Fußballfeld

Seit dem 8. Juni kämpfen die Fußball-Nationalmannschaften des alten Kontinents in polnischen und ukrainischen Stadien wieder einmal um den Titel eines Europameisters. Der Spielgedanke ist dabei einfach: Eine Mannschaft (10 Feldspieler und 1 Torwart) hat einen runden Leder- oder Kunststoffball von etwa 70 cm Umfang und einem Gewicht von ca. 450 Gramm (EM-Ball Tango 12: 432 g, Umfang: 68,9 cm) durch das gegnerische Tor zu treiben, was eine gleichstarke Gegenpartei zu verhindern sucht. Dieser um die 19. Jahrhundertmitte erfundene Wettstreit um Tore fasziniert heute Millionen von Menschen und hat längst auch die Medizin auf den Plan gerufen.

Auch wenn Sportverletzungen im Fußball bereits Anfang des 20. Jahrhunderts in das Blickfeld der Medizin rückten und man Fußballspieler auch ärztlich überwachte, so war man doch um 1930 und auch noch lange danach der Meinung, dass das Fußballspiel selbst „keiner ärztlichen Überwachung“ bedürfe. „Denn“, so die von Prof. Hermann Altrock – einem Pionier der Sportarztbewegung – herausgegebene „Kleine Sportkunde“ 1928, „der Wille des fairen Spielers, sportlich einwandfrei und ritterlich zu spielen und die genaue schiedsrichterliche Überwachung nehmen dem Spiel die Hauptgefahren.“ Heute wissen wir, dass spielerische Fairness und das strenge amtliche Walten des Schiedsrichters kein Garant gegen Sportverletzungen auf dem Spielfeld sind. Hinzu kommt: Das Fußballspiel ist in den letzten Jahrzehnten rasanter und technisch anspruchsvoller, athletischer und kämpferischer geworden. Und damit haben sich auch die mit der Ballbehandlung verbundenen gesundheitlichen Risiken der Spieler gesteigert.

Als Reaktion auf diesen Trend hat sich seit den 1970er Jahren im Rahmen der Sporttraumatologie ein neues sportmedizinisches Konzept entwickelt, das den tätigen Arzt nicht mehr im Notfallraum einer Klinik auf den verletzten Spieler warten lässt. Der Arzt machte stattdessen das Spielfeld zu seinem Einsatzort, um ohne Verzögerung einzugreifen, Verletzungen in ihrem Schweregrad abzuschätzen, Notfallmaßnahmen zu ergreifen und möglicherweise den Spieler rasch wieder fit zu machen.

Dieses neue ärztliche Rollenbild auf dem Fußballfeld steht in einem engen Zusammenhang mit der Entwicklung unserer modernen Notfallmedizinischen Versorgungsstruktur ab dem Ende der 1960er Jahre. Mit der Einrichtung von rasch einsetzbaren Notarztwagen vollzog sich damals ein markanter Wechsel im Selbstverständnis des Klinikarztes, der nun nicht mehr nur auf den antransportierten Patienten wartete, sondern selbst bei der Rettung Verletzter auf der Straße aktiv eingriff. Dies



*Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt bei der Versorgung des verletzten Franck Ribéry
(Foto: Fred Joch).*

war auch das Modell für den modernen Sportarzt, der sich nun hautnah am Ort des Geschehens platzierte und aufmerksam den Spielverlauf beobachtet, um aus dem Ablauf des Unfalls auf mögliche Verletzungsmechanismen schließen zu können. Da der Arzt im Stadion bei der Diagnose – und es kommt bekanntlich auf Sekunden an – auf technische Hilfsmittel wie Ultraschall verzichten und auch ohne „Kernspin“ auskommen muss, sind präzise anatomische Kenntnisse und die durch intensive Übung erworbene diesbezügliche Fähigkeit des Arztes umso wichtiger.

Während nicht selten die Augen von Millionen Zuschauern auf die Hände des Sportarztes und seiner medizinischen Helfer gerichtet sind, muss dieser die nötige Ruhe bewahren und ohne Zittern in den Fingern die seit der Antike zur Medizin gehörende Kunst der Palpation anwenden. Gefragt ist nicht selten, allein durch das Betasten von Haut, Faszien, Muskel, Bändern und Gelenken rasch eine Entscheidung zu treffen über den weiteren Einsatz des Spielers. Die damit verbundene Verantwortung ist groß, sowohl für das gesundheitliche Wohl des Spielers als auch in wirtschaftlicher Hinsicht für den Verein, der viel Geld in seine Spieler investiert.

Verletzungen im Fußballspiel werden grundsätzlich verursacht durch Fall, Tritte, einen Zusammenprall oder auch durch den gestoßenen Ball selbst. Auch wenn bisweilen beim sog. „Köpfen“ Spieler mit ihren Schädeln effektiv zusammenprallen, so machen den Hauptbestandteil der Verletzungen auf dem Spielfeld doch Verletzungen der unteren Extremitäten aus: diese reichen von kleinen Quetschwunden über Muskelrisse bis zu Distorsionen, Luxationen und Frakturen. Der Schlüsselbeinbruch gehört zu den häufigsten Verletzungen der oberen Extremität. Zu den Rumpfverletzungen gehören insbesondere die Rippenbrüche und bei Kontusionen muss man auch stets innere Organverletzungen im Auge haben. Glücklicherweise selten, aber doch bisweilen kommt es auf dem Spielfeld auch zu einem plötzlichen Todesfall und der Sportarzt muss auch die Reanimation beherrschen.

Spitzensport und Medizin stehen heute in einem engen Verhältnis. Um den Sportbetrieb hat sich ein dichtes Netz an sportmedizinischer Betreuung etabliert. Dass dabei die deutsche Fußball-Nationalmannschaft bei der EM 2012 von einem Münchner Arzt betreut wird, erfüllt Münchens Ärzte sicher mit Stolz. Auf dieses gute Beispiel Münchner Hochleistungsmedizin darf zumindest einer der beiden hier genannten Autoren hinweisen.

*Prof. Dr. Wolfgang Locher M. A. und
Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt*

Städtisches Klinikum München Aufsichtsrat stimmt neuem Medizinkonzept „Gesund im Verbund“ zu

Der Aufsichtsrat der Städtisches Klinikum München GmbH (StKM) hat in seiner Sitzung vom 12. Juni dem vorgelegten Medizinkonzept „Gesund im Verbund“ zugestimmt. Neben dem Ausbau der Notfall- sowie der Sicherung der Regel- und Basisversorgung ist darin die Profilierung der fünf Kliniken durch Bildung von 16 Kompetenzzentren vorgesehen. Ziel ist es, die Marktführerschaft in München und dem Umland im Wachstumsmarkt Gesundheit auszubauen.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in der Region und den damit zu erwartenden Krankheitsbildern werden jeweils an den Standorten Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach und Schwabing die sechs medizinischen Fachbereiche Tumor-, Abdominal-, Herz-/Gefäß-, Altersmedizin/-traumatologie sowie Schmerztherapie und Erkrankungen des Bewegungsapparates schwerpunktmäßig vorgehalten. Die dermatologische Fachklinik in der Thalkirchner Straße wird ihr bisheriges Versorgungsangebot in vollem Umfang aufrechterhalten.

Zur weiteren Profilierung der einzelnen Standorte werden zudem zehn spezialisierte Kompetenzzentren durch eine gezielte Erweiterung des Leistungsspektrums ausgebaut: Lungenzentrum (Bogenhausen, Harlaching), Neurozentrum (Bogenhausen, Harlaching), Pädiatrisches Zentrum (Harlaching, Schwabing) und Geburtsmedizin (Harlaching, Neuperlach, Schwabing), Zentrum für Nieren- und Hochdruckerkkrankungen (Harlaching, Schwabing), Diabetologie und Endokrinologie (Bogenhausen, Neuperlach, Schwabing), Zentrum für Stammzellentherapie (Harlaching, Schwabing), Infektionskrankheiten (Schwabing), Psychosomatik (Harlaching), überregionales Traumazentrum (Harlaching, Schwabing).

Das neue Medizinkonzept „Gesund im Verbund“ beinhaltet neben der Profilierung der Häuser durch Bildung von Kompetenzzentren auch eine standortübergreifende harmonisierte Verbundstrategie. Danach soll die interdisziplinäre Kooperation der Fachabteilungen und die Zusammenarbeit zwischen den Standorten der StKM vorangetrieben werden.

„Von der Bildung medizinischer Schwerpunkte und dem Ausbau der Kooperationen untereinander profitieren die Bevölkerung und die Städtischen Kliniken“, so die Vorsitzende der Geschäftsführung, Dr. Elizabeth Harrison. „Mit dem neuen Medizinkonzept kann die Balance zwischen bester Medizin für München und nachhaltiger Positionierung im Wettbewerb hergestellt werden. Es bildet damit die Grundlage für eine langfristige Stärkung im Markt“, sagte Harrison.

Als klares Bekenntnis zur Daseinsvorsorge lobte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Hep Monatzeder, den geplanten Ausbau der Notfallversorgung. „Die Notaufnahmen sind eine wesentliche Säule der StKM. Auch wenn die Vorhaltung an vier Standorten kostenintensiv ist, kommen die Städtischen Kliniken damit ihrer besonderen gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung nach. Der Aufsichtsrat wird die weitere Ausdetaillierung des medizinischen Konzeptes sorgsam begleiten, damit die kommunale Daseinsvorsorge für München und die Region dauerhaft gewährleistet bleibt“, so Monatzeder.

Der Aufsichtsrat hat außerdem den vorgelegten Baumasterplan zustimmend zur Kenntnis genommen. Dieser sieht ein Investitionsvolumen im hohen dreistelligen

Millionenbereich über zehn Jahre vor. Der Baumasterplan und das neue Medizinkonzept sind aufeinander abgestimmt.

Der größte Teil der geplanten Investitionen ist unabhängig von der medizinischen Ausrichtung notwendig, da es sich hierbei um grundlegende Baumaßnahmen eines Krankenhauses handelt, wie beispielsweise die Verbesserungen der Bettenstationen und Notaufnahmen im Interesse der Patienten. Teile des Baumasterplans sind wiederum unabdingbar für die Erfüllung des neuen Medizinkonzeptes, wie die Errichtung von Hybrid-OPs zur Stärkung der chirurgischen Disziplinen sowie weitere fachspezifische Aus- und Weiterbauten.

„Mit der Vorlage des Baumasterplans und des Medizinkonzeptes hat die StKM ihren Beitrag zur notwendigen Zustimmung des Stadtrates zur Erhöhung des Eigenkapitals geleistet“, so der neue kaufmännische Geschäftsführer Freddy Bergmann.

Als weitere strategische Maßnahme soll die Vernetzung mit anderen Bereichen und externen Partnern verstärkt werden. Im Fokus stehen dabei Krankenkassen, ambulante Versorger, Senioren- und Rehaeinrichtungen sowie stationäre Leistungserbringer.

Neue Impulse setzt das Medizinkonzept auch in den Bereichen Patientenservice und -komfort. Damit soll den Bedürfnissen der Patienten nach ganzheitlicher Betreuung Rechnung getragen werden.

Städtisches Klinikum München GmbH

ZU BESETZENDE VERTRAGSARZTSITZE

im gesperrten Planungsbereich München (gemäß § 103 Abs. 4 SGB V zur Praxisübernahme ausgeschrieben)

Planungsbereich München Land

Kinder- und Jugendarztpraxis

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Januar 2013
Chiffrenummer: 50-06-12-63

Planungsbereich München Stadt

Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Praxisbesonderheit: Chirurgie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2012
Chiffrenummer: 04-06-12-63

Psychologische Psychotherapeutenpraxis –
hälftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: Verhaltenstherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 01-06-12-63

Bewerbungen bitten wir formlos unter Angabe der Chiffrenummer bis spätestens 29. Juni 2012 (sofern nicht gesondert anders angegeben) an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kompetenzzentrum Sicherstellung, Yorckstraße 15, 93049 Regensburg, zu senden. Fragen zum Ausschreibungsverfahren beantworten wir Ihnen gerne. Unsere KVB-Service-Telefon-Nummer lautet 089/57093400-10.

Auszug: Bayer. Staatsanzeiger Nr. 22/12

Verleihung des „Deutschen Innovationspreises im Gesundheitswesen“ der BayernLB „Arbeitsgemeinschaft Kinderpalliativmedizin in Bayern“ erhält Sonderpreis

Die BayernLB hat den mit insgesamt 25 000 Euro dotierten „Deutschen Innovationspreis im Gesundheitswesen“ an das Hamburger Albertinen-Krankenhaus und die Arbeitsgemeinschaft Kinderpalliativmedizin in Bayern verliehen. Die Fachjury entschied sich für das Projekt „INKA“ des Albertinen-Krankenhauses und vergab den Sonderpreis an das Projekt „Frühes Sterben in Würde“ der 2006 gegründeten Arbeitsgemeinschaft Kinderpalliativmedizin in Bayern. Beide Preisträger setzten sich gegen andere Projekte durch und erhielten ihre Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes am 11. Juni 2012 in München. Die Ausschreibung hatte sich an Kliniken, Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Projekten zu den Schwerpunkten „Herausforderungen des demographischen Wandels – Geriatrische

Versorgungsstrukturen für morgen“ sowie „Würdevolles Sterben“ gerichtet.

„Auch im Gesundheitswesen müssen wir ständig am Ball bleiben, um unsere herausragende medizinische Versorgung noch besser und vor allem menschlicher zu gestalten“, betonte Gesundheitsstaatssekretärin Melanie Huml in ihrem Grußwort bei der Preisverleihung. „Der Deutsche Innovationspreis Gesundheitswesen würdigt innovative und neue Ideen und trägt dazu bei, den medizinischen Fortschritt in Bayern und in Deutschland insgesamt voranzubringen.“

Die „Arbeitsgemeinschaft Kinderpalliativmedizin in Bayern“ (Sprecher: Prof. Dr. Monika Führer, Dr. von Haunersches Kinderspital in München, und Prof. Dr. Wolfram Scheurlen, Cnopf'sche Kinderklinik in Nürnberg) hat sich zur Aufgabe gemacht,

eine flächendeckende Palliativversorgung von schwerstkranken und sterbenden Kindern in Bayern aufzubauen. Das bisher bundesweit einzigartige Konzept, welches unter Mitwirkung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit entwickelt wurde, sieht unter anderem fünf bis sechs Kinderpalliativ-Teams zur häuslichen Versorgung vor. Inzwischen werden betroffene Kinder und ihre Familien in Bayern bereits von vier Teams rund um die Uhr betreut. Das für die stationäre Versorgung geplante Kinderpalliativzentrum am Klinikum der Universität München, das an der Professur für Kinderpalliativmedizin der LMU angebunden ist, wird 2013 seine Arbeit aufnehmen. Das Projekt „Frühes Sterben in Würde“ wird mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro gefördert.

BayernLB

Ärztetag fordert:

Kooperation im Gesundheitswesen stärker unterstützen

Innovative Konzepte für Kooperationen von Ärztinnen und Ärzten sollen stärker gefördert werden. Das hat der 115. Deutsche Ärztetag in Nürnberg gefordert, der sich in einem Schwerpunktthema mit unterschiedlichen Kooperationsformen in der Patientenversorgung beschäftigt hat. Dabei wurde die gesamte Breite der Vertragsgestaltung im SGB V vorgestellt, von der integrierten Versorgung über die hausarztzentrierte Versorgung bis hin zu neuen gesetzlichen Möglichkeiten des Versorgungsstrukturgesetzes, wonach Ärztenetze im Rahmen des Kollektivvertrages selbst Budgetverantwortung übernehmen können. In einer Entschließung forderte der Ärztetag die Ärztekammern, die Kassenärztlichen Vereinigungen und die Berufsverbände auf, niedergelassene Ärzte mit Beratungsangeboten bei der rechtssicheren Umsetzung von Kooperationen zu unterstützen.

Der Vize-Präsident der Bundesärztekammer und Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, Dr. Max Kaplan, wies darauf hin, dass die Palette möglicher

Kooperationsformen breit sei und von der Gemeinschaftspraxis, über die Versorgungspraxis, dem Regionalen Versorgungszentrum bis hin zum Ärztenetz reiche. Die junge Ärztegeneration sollte die vorhandenen Chancen nutzen, forderte der BÄK-Vize und nannte vier Hauptgründe für die Notwendigkeit von Kooperationen. Diese ergebe sich vor allem aus dem wachsenden und sich verändernden Versorgungsbedarf aufgrund des demografischen Wandels, aus den veränderten Bedürfnissen der Patienten, aus dem zunehmenden Fachkräftemangel sowie aus dem zunehmenden Fortschritt mit Spezialisierungen in der Medizin. „Es besteht dringender Handlungsbedarf, da sich die Patientenversorgung künftig nur über kooperative Versorgungsstrukturen sicherstellen lässt“, sagte Kaplan.

Eingehend befasste sich der Ärztetag auch mit dem kooperativen Belegarztwesen. Dies leiste seit Jahren einen wichtigen Beitrag für eine nahtlose ambulante, vorstationäre, stationäre und nachstationäre Patientenbehandlung, sagte Dr. Martina

Wenker, BÄK-Vize-Präsidentin und Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen. „Die sektorübergreifende Tätigkeit von Belegärzten ist integrierte Versorgung schlechthin.“ Wenker forderte, das Belegarztwesen zu erhalten und zu stärken. Dabei müsse die freiberufliche Ausprägung der belegärztlichen Tätigkeit und die wirtschaftliche Selbstständigkeit der Belegärzte bewahrt werden.

Die BÄK-Vizepräsidentin sprach sich für eine intensive Förderung der unterschiedlichen Kooperationsmöglichkeiten im Gesundheitswesen aus. Neben Ärztekammer, Kassenärztlichen Vereinigungen und Berufsverbänden sieht sie auch die Politik und die Kostenträger in der Verantwortung, die Ausgangsbedingungen für neue Kooperationsformen zu verbessern. Notwendig seien eine angemessene Vergütung der Kooperations- und Managementaufgaben sowie eine Anschubfinanzierung für Kooperationsprojekte.

BÄK

KVB-Vorstand:

Ohne entsprechende finanzielle Mittel stehen viele bayerische Bereitschaftspraxen vor dem Aus!

Die ohnehin geringe Vergütung der Leistungen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst und der Wegfall der Förderung von Bereitschaftspraxen, die von den gesetzlichen Krankenkassen bis Ende 2011 gezahlt wurde, stellt viele bayerische Bereitschaftspraxen aktuell vor große wirtschaftliche Probleme, die für die Hälfte dieser Praxen sogar das Aus bedeuten. Das ist das Ergebnis eines Gesprächs des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) mit Vertretern von Bereitschaftspraxen aus ganz Bayern, das auf Wunsch der Vertreter der Bereitschaftspraxen zustande gekommen war. Dazu sagte Dr. Wolfgang Krombholz, Vorstandsvorsitzender der KVB: „Vom kurzfristig anberaumten Treffen gestern ging ein Hilferuf der bayerischen Bereitschaftspraxen aus. Die Lage ist für viele dramatisch! Etliche Vertreter haben sehr konkret angekündigt, den Betrieb ihrer Bereitschaftspraxis ohne finanzielle Förderung wie bisher nicht mehr lange fortsetzen zu können.“ Diese Entwicklung sei besonders gefährlich, da der Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten aktuell ohnehin nur noch mit großem Aufwand flächendeckend aufrecht erhalten werde.

„Das hohe Durchschnittsalter der niedergelassenen Ärzte, der Nachwuchsmangel, die hohe Arbeitsbelastung der Kollegen in den Praxen: All das führt dazu, dass die jetzigen Strukturen des Bereitschaftsdienstes nicht mehr zukunftsfähig sind. Wir arbeiten daher mit Hochdruck an einer Reform der Bereitschaftsdienststrukturen. Die Bereitschaftspraxen sind dabei eine tragende Säule im System. Fällt diese Säule weg, werden die Auswirkungen auf den Bereitschaftsdienst in Bayern erheblich sein!“, so Krombholz. Gleichzeitig sei angesichts dieser wirtschaftlichen Bedingungen niemand mehr bereit, eine Bereitschaftspraxis neu zu eröffnen.

„Werden tatsächlich Bereitschaftspraxen geschlossen, werden die Patienten außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten vermehrt die Notfallambulanzen der Krankenhäuser aufsuchen“, so Dr. Pedro Schmelz, erster stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVB. „Doch die

Kollegen in den Klinikambulanzen sind meist schon jetzt ausgelastet und werden daher den Wegfall der Bereitschaftspraxen kaum kompensieren können.“ „Es steht außerdem zu befürchten, dass durch einen Wegfall der Bereitschaftspraxen die Zahl der stationären Einweisungen steigen wird“, ergänzte Dr. Ilka Enger, zweite stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KVB. Dadurch würden die Gesamtkosten im Gesundheitssystem unnötig in die Höhe getrieben.

„Dass die Krankenkassen die bisherige finanzielle Förderung der Bereitschaftspraxen nicht fortsetzen, ist ein fatales Signal. Das würde die ambulante Versorgung in Bayern gerade außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten verschlechtern. Hier wird definitiv an der falschen Stelle gespart!“, so der Vorstand der KVB. Zudem widerspräche dieses Verhalten der Krankenkassen deren eigenen Zusagen, die Überschüsse der Krankenkassenbeiträge, wenn schon nicht an die Versicherten auszuschießen, so doch immerhin in die Verbesserung der Versorgung zu investieren.

KVB

Körpereigene Wundheilung aus der Spritze

Forscher des Klinikums rechts der Isar machen Heilkräfte des Organismus nutzbar

Wissenschaftler der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie des Klinikums rechts der Isar der TU München haben ein Verfahren entwickelt, das es ermöglicht, aus körpereigenen Zellen Wundheilungsbotenstoffe zu gewinnen und für eine Therapie nutzbar zu machen. Die Wundheilung ist ein Prozess, der im Körper automatisch abläuft. Sobald die Zellen im verletzten Gewebe die Wunde registrieren, beginnen sie mit der Ausschüttung verschiedener Botenstoffe. Diese Wundheilungsmediatoren steuern die für die Wundheilung nötigen Prozesse im umliegenden gesunden Gewebe. Bei sehr schwer verletzten Patienten oder bei Patienten mit Begleiterkrankungen wie zum Beispiel Diabetes oder Infektionen sind die Zellen im Wundbereich teilweise so schlecht versorgt, dass diese Signalstoffe nicht oder nur unzureichend gebildet werden können. In diesem Fall findet die Wundheilung verzögert oder gar nicht statt.

Die Forschergruppe um Dr. Ektoras Hadjipanayi und Prof. Arndt F. Schilling hat nun ein System entwickelt, das die Produktion der Wundheilungsmediatoren im

Labor ermöglicht. Den Wissenschaftlern ist es gelungen, vom Patienten gewonnenen Zellen außerhalb des Körpers eine Verwundungssituation vorzutauschen. Die Zellen beginnen daraufhin Wundheilungsmediatoren zu produzieren. Mit dem neuartigen Verfahren können diese gesammelt, im Gefrierschrank gelagert und dem Patienten bei Bedarf gespritzt werden. Prof. Schilling erklärt: „Wir können dem Patienten durch diese neue Therapie seine eigenen natürlichen Wundheilungsmediatoren an der Stelle zur Verfügung stellen, wo er sie braucht, aber nicht bilden kann. Diese Strategie ist zum Beispiel bei chronischen Wunden vielversprechend, aber auch bei Verbrennungen oder inneren Wunden wie sie bei Herzinfarkt oder Hirnschlag auftreten.“

Die Forscher arbeiten jetzt daran, die neuen Erkenntnisse für die Patientenversorgung nutzbar zu machen.

Der Artikel: „Injectable System for Spatio-temporally Controlled Delivery of Hypoxia-Induced Angiogenic Signaling“ erscheint online in der internationalen Fachzeitschrift *Journal of Controlled Release*. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jconrel.2012.04.048>

Klinikum rechts der Isar

Vier genetische Faktoren für häufigste Migräneform gefunden

Der Kopfschmerz kommt wie eine Attacke, mit Übelkeit und Erbrechen; Licht und Lärm sind auf einmal unerträglich: Gut jeder Achte leidet unter Migräne. Gibt es dafür eine Veranlagung? Ja, sagen LMU-Forscher. Erstmals konnten sie nun auch für die häufigste Migräneform genetische Risikofaktoren finden.

Gleich vier neue genetische Risikofaktoren konnten die Münchner Forscher gemeinsam mit einem internationalen Wissenschaftler-Team (International Headache Genetics Consortium) jetzt im Erbgut von Migräne-Patienten orten. Dabei handelt es sich um häufig vorkommende DNA-Varianten, sogenannte Polymorphismen, bei denen jeweils nur ein einzelner Baustein im DNA-Strang verändert ist. Diese Risiko-Varianten, die auf den Chromosomen 1, 3, 6 beziehungsweise 9 lokalisiert sind, ma-

chen ihre Träger anfällig für die Migräne ohne Aura, folgern Professor Martin Dichgans, Dr. Tobias Freilinger und Dr. Rainer Malik vom Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD) am Klinikum der Universität München, die die Federführung bei der Studie hatten. An dieser häufigsten Migräneform, bei der der pochende Kopfschmerz nicht zusätzlich noch von neurologischen Symptomen wie Sehstörungen, der sogenannten Aura, begleitet ist, leiden zwei Drittel der Patienten.

„Für unsere Untersuchung haben wir das Erbgut von beinahe 5000 Migräne-Patienten mit dem von über 7000 Kontrollpersonen verglichen“, sagt Martin Dichgans. Dabei untersuchen die Wissenschaftler, ob bei Migräne-Patienten bestimmte der unzähligen vielen Polymorphismen statistisch gehäuft auftreten. „Unsere Ergebnisse sind

ein entscheidender Schritt zu einem besseren Verständnis der Pathophysiologie der Migräne“, so Tobias Freilinger. „Die Lage der nun identifizierten Risikovarianten legt nahe, dass neben einer gesteigerten Erregbarkeit des Gehirns auch vaskuläre Prozesse von Bedeutung sind.“

Schon für die Migräne mit Aura hatten die Forscher einen genetischen Risikofaktor finden können – und einen möglichen physiologischen Zusammenhang. Danach könnte eine übermäßige Anhäufung des Botenstoffes Glutamat an den Synapsen, den Kontaktstellen der Nervenzellen, eine wichtige Rolle bei Migräne spielen. Arbeiten an noch größeren Patientenkollektiven, hofft Freilinger, könnten nun weitere Risikofaktoren identifizieren helfen.

Die Arbeit wurde durch das „Nationale Genomforschungsnetz“, NGFN-Plus, im Rahmen von EMINET, kurz für „Epilepsy and Migraine Integrated Network“, gefördert.

Literaturhinweis: „Genome-wide association analysis identifies susceptibility loci for migraine without aura“ – T. Freilinger, V. Anttila, B. de Vries et al. *Nature Genetics*, AOP, 10. Juni 2012. doi: 10.1038/ng.2307

Klinikum der LMU

Überdurchschnittlich oft Hüft- und Knieendoprothesen in Bayern

Der endoprothetische Ersatz von Hüft- und Kniegelenken gehört heute zur Routineversorgung. Doch ihre regionale Verteilung ist – unabhängig von der Bevölkerungsstruktur – sehr verschieden. Das geht aus dem Krankenhaus-Report 2012 hervor, der dazu 1,4 Millionen Eingriffe bei AOK-Versicherten in den Jahren 2005 bis 2009 ausgewertet hat. Bayern zählt danach mit zu den Regionen innerhalb Deutschlands, in denen am häufigsten künstliche Hüft- und Kniegelenke eingesetzt werden. Bundesweit an der Spitze: die fränkische Region Neustadt an der Aisch.

Bereits im Ländervergleich zeigen sich deutlich unterschiedliche Operationszahlen. Beim Einsatz von Hüftgelenksendoprothesen, die zu den häufigsten Eingriffen überhaupt zählen, weist Bayern im Schnitt mit jährlich 166,9 Operationen je 100.000 AOK-Versicherten neben Niedersachsen (168) mit die höchste Rate bei den Hüftoperationen auf. Die wenigsten Hüftgelenksporthesen gab es in Berlin mit 120

Eingriffen je 100 000 Versicherten. An der Spitze steht Bayern mit 159,7 Operationen je 100 000 Versicherten bei den künstlichen Kniegelenken, während die wenigsten Eingriffe wiederum in Berlin (89,5) erfolgten. Noch drastischer werden die Unterschiede bei den Operationshäufigkeiten im regionalen Vergleich auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte. So variiert hier der Einsatz von Hüftgelenksendoprothesen bis zum Faktor 2,0: Die niedrigste Rate liegt bei 106,1 Eingriffen (Neustadt an der Weinstraße), die höchste Rate erreichte die fränkische Region Neustadt an der Aisch mit 215,8 Eingriffen je 100 000 Versicherten. Noch deutlicher fällt der Unterschied beim Einsatz von Kniegelenksporthesen aus. Hier liegt Neustadt an der Aisch mit 219,5 als „Spitzenreiter“ sogar um den Faktor 3,2 höher als Cottbus mit der niedrigsten Rate von 69,1 Eingriffen je 100 000 Versicherten.

„Regionale Unterschiede dieser Größenordnung bei den Operationszahlen lassen

sich nicht allein durch Unterschiede in der Erkrankungshäufigkeit erklären“, so Dr. med. Gerhard Dahlhoff, Chirurg und Leiter des Stabsbereichs Medizin bei der AOK Bayern. Aus bayerischer Sicht kommt noch hinzu, dass laut Gesundheitssurvey des Robert-Koch-Instituts die Menschen in Bayern im Vergleich zum Bundesdurchschnitt mit am wenigsten häufig an Arthrose leiden, der Hauptindikation für Hüft- und Kniegelenksendoprothesen. Dahlhoffs Befürchtung: „Hinter den nüchternen Zahlen stehen gegebenenfalls vermeidbare Operationen und damit auch vermeidbares Leid.“ Es dürfe jedenfalls nicht vom Wohnort abhängen, ob und wann sich ein Patient einer Operation unterziehen soll. Angesichts der großen regionalen Unterschiede beim Einsatz von Hüft- und Kniegelenksendoprothesen sieht das Wissenschaftliche Institut der AOK (WiIdO) weiteren Forschungsbedarf.

Es müsse mehr Wissen über die Hintergründe geben, um Patienten besser vor möglicherweise unnötigen Eingriffen zu schützen oder zu erreichen, dass medizinisch notwendige Eingriffe nicht unterlassen werden.

AOK Bayern

Qualitätsmanagement

Akzeptanz bei Ärzten wächst

Mediziner sehen positive Effekte im Bereich Patientensicherheit

Ärzte und Zahnärzte in Deutschland beurteilen Qualitätsmanagement (QM) heute positiver als noch vor zwei Jahren. Das ergab die Studie „Qualitätsmanagement, Patientensicherheit und Hygiene in der ärztlichen Praxis 2012“ der Stiftung Gesundheit. Demnach gibt rund die Hälfte (49 Prozent) der Befragten an, die Arbeitsabläufe in ihrer Praxis hätten sich verbessert, seitdem sie ein QM-System eingeführt hätten. Lediglich sechs Prozent meinen, QM wirke sich eher negativ aus. 2010 verzeichneten noch 46 Prozent der Ärzte eine Verbesserung und 17 Prozent eine Verschlechterung. Der Rest der Befragten stellt keinerlei Einfluss des QM fest. Der Bereich, der in den Augen der Befragten am meisten von QM profitiert, ist das Sicherheitsmanagement, wozu zum Beispiel Fehlermanagement und Hygienepläne zählen: 58 Prozent (2010: 50 Prozent) der Ärzte erkennen hier Verbesserungen,

während vier Prozent (2010: 5 Prozent) negative Effekte feststellen. Patientenbezogene Prozesse, wie Anamnese und Anmeldung, sehen rund 40 Prozent (2010: 37 Prozent) durch ihr QM-System verbessert, drei Prozent (2010: 7 Prozent) verschlechtert.

Seit 2010 müssen niedergelassene Ärzte laut Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) die Planungs- und Umsetzungsphase für QM in ihren Praxen abgeschlossen haben – niedergelassene Zahnärzte bereits seit 2009. Dennoch geben immer noch knapp sechs Prozent der Ärzte und Zahnärzte an, sich bislang für kein QM-System entschieden zu haben.

Durchgeführt wurde die Studie von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse im Auftrag der Stiftung Gesundheit

Stiftung Gesundheit

Nachwuchsförderung:

KVB startet Stellenbörse für Weiterbildung in Facharztpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) hat Anfang Mai eine Online-Börse für Weiterbildungsstellen in Facharztpraxen gestartet. Mit diesem Online-Angebot können angehende Fachärzte künftig einfach und komfortabel bayernweit die passende Praxis für einen Weiterbildungsabschnitt in ihrem Wahlfach finden. Dr. Pedro Schmelz, erster stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVB, erklärte dazu: „Um dem Nachwuchsmangel in der ambulanten Versorgung effektiv zu begegnen, müssen wir jungen Mediziner bereits frühzeitig die Chancen einer Niederlassung in eigener Praxis aufzeigen. Im Rahmen des Praxisalltags lernen Nachwuchsmediziner den Beruf des niedergelassenen Arztes gut kennen. Ein Weiterbildungsabschnitt in einer fachärztlichen Praxis kann so den Grundstein für eine spätere

Niederlassung bilden.“ Das neue Angebot ergänzt die bereits bestehende Weiterbildungsstellenbörse für Allgemeinmedizin sowie die Online-Börse für die Weiterbildung in psychotherapeutischen Praxen. „In den wenigen Wochen seit Bestehen der Weiterbildungsstelle für Fachärzte haben bereits 450 bayerische Facharztpraxen Stellenangebote gemeldet. Das neue Angebot der KVB wird also sehr gut angenommen“, sagte die Internistin und zweite stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KVB, Dr. Ilka Enger. In der Allgemeinmedizin werden schon seit längerem Weiterbildungsstellen unter anderem über eine Online-Börse der KVB vermittelt. „Aktuell haben wir in der KVB-Stellenbörse für die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin über 1000 Stellenangebote. Die Online-Börse wird also intensiv genutzt und kann

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchener ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich
Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchener ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchener ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung - die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:
 W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glögglger

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München
Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

so auch einen Beitrag gegen den eklatanten Nachwuchsmangel in den Praxen leisten“, erklärte Dr. Wolfgang Krombholz, Vorstandsvorsitzender der KVB.

Zudem hat die KVB mit dem Newsletter „Praxis Relevant“ ein neues Informations-

angebot, das sich insbesondere an junge Haus- und Fachärzte richtet, geschaffen. In dem Infobrief sollen künftig alle wichtigen Neuigkeiten zu Weiterbildung und beruflichen Perspektiven in der ambulanten Versorgung veröffentlicht werden.

Weitere Informationen dazu wie auch zu den Stellenbörsen stehen online unter <http://www.kvb.de/praxis/online-angebote/weiterbildungsstellen-haus-und-fachaerzte> zur Verfügung.

KVB

Leserforum

Aktion „Praxisgebühr? Weg damit!“

Mit Verlaub, liebe KVB!

Die Abschaffung der 10-Euro-Praxisgebühr mag ja vordergründig sinnvoll erscheinen, als ideologisches Wahlkampfgeschenk der FDP allemal.

Wem aber nutzen denn wirklich 10 Euro pro Quartal mehr im Geldbeutel? Eine Maß auf der Wies'n.

Sicher bedeutet sie eine künstlich erzeugte Bürokratiebelastung, an die wir uns schon lange gewöhnt haben. Sie ist doch eine verdeckte – relativ gerecht verteilte – Zusatzprämie, die der GKV pro Jahr ca. 4-mal 500 Mio. Euro zusätzlich beschert. Diese

würden bei Abschaffung sofort im Budget fehlen. Die sozial Schwachen sind ohnehin davon befreit. Notorsche Ärztehopper wurden – sehr wohl spürbar – diszipliniert. Die vollmundig kalkulierten 23 Milliarden Euro Überschuss im Gesundheitsfonds schmelzen bei professioneller betriebswirtschaftlicher Berechnung auf 4 – 5 Milliarden ab, von denen sich Herr Schäuble schon 3 geholt hat. Dieser Überschuss kam auch nur dadurch zustande, dass Deutschland einen Konjunkturaufschwung erlebte, der bald im Eurodebakel verbrannt sein wird. Größere Firmenpleiten tun ihr Übriges dazu. Die Pharmaindustrie wurde mit

einem Zwangsabschlag von 16% belastet, angeblich nur für 3 Jahre mit Zusage der erneuten Überprüfung. Trotzdem stiegen die Arzneimittelkosten wieder kumulativ um 3 – 4%.

Mit anderen Worten: Wir werden das Sparguthaben der GKV sehr bald wieder dringend brauchen. Vielleicht könnte man ja auch damit das Zukunftsprojekt der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) subventionieren (oder die marode Pflegekasse aufbessern oder die versprochene Rückführung des Preisabschlags der Pharmaindustrie realisieren ... oder einfach ein finanzielles Polster für härtere Zeiten bilden. Diese werden unweigerlich kommen).

Dr. W. Abenhardt
MOP Elisenhof



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

STELLENANGEBOTE

Hämato-/Onkologische-/Palliativmedizinische Praxis in Landshut



sucht ab sofort Weiterbildungsassistentin/ten für die Gebiete:

Allgemeinmedizin/Innere Medizin/ Hämatologie/Onkologie/Palliativmedizin

in Halbtags- oder Ganztagsstellung.

Die Weiterbildung umfasst neben Praxistätigkeit

- Visiten auf der onkologischen und palliativmedizinischen Station des Kooperationskrankenhauses
- Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten
- Besuche internationaler Kongresse und Fortbildungen

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Dr. med. U. Vehling-Kaiser
Ländgasse 132-135, 84028 Landshut

Der ÄrztePunkt verstärkt aufgrund der starken Patientennachfrage sein ärztliches Team umfassend und sucht für die Standorte in Pasing bzw. Nymphenburg schnellstmöglich in Voll- oder Teilzeit:

- Facharzt für HNO (m/w)**
- Facharzt für Urologie (m/w)**
- Facharzt für Neurologie (m/w)**
- Facharzt für Orthopädie (m/w)**
- Facharzt für Kardiologie (m/w)**
- Facharzt für Psychotherapie (m/w)**
- Facharzt für Allgemeinmedizin (m/w)**

Ihr Fachgebiet ist nicht mit dabei? Wir freuen uns über Ihre Initiativbewerbung! Weitere Informationen finden Sie unter www.aerztepunkt.de.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Christoph Engelbrecht (0176 18555515) zur Verfügung.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung elektronisch an: personal@aerztepunkt.de



Int. Exec. MBA Health Care Management
akademisch - international - praxisorientiert

Mit acht berufsbegleitenden Blockmodulen in vier Semestern zum MBA - HCM. Das internationalste MBA-Programm Europas durch Kooperationen mit folgenden renommierten Universitäten: Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, Georgetown University Washington DC, Ecole Fédérale Polytechnique de Lausanne (EFPL), HCM e.V. Health Care Management Marburg. Der Titel MBA wird von der Universität Salzburg verliehen.

Start: 15. Oktober 2012

Information, Anmeldung, Beratung:

SMBS - University of Salzburg Business School
Mag.ª Michaela Osterkorn
Programme Managerin MBA- & Master-Programmes
Tel.: +43 (0) 676 / 88 22 22 06
michaela.osterkorn@smbs.at | www.smbs.at



SMBS - EIN UNTERNEHMEN VON REPUBLIK ÖSTERREICH
UNIVERSITÄT SALZBURG • AKADEMIE URSTEIN
WÜSTENROT • MALIK MANAGEMENT ZENTRUM ST. GALLEN

**Bayerisches Landesamt für Gesundheit
und Lebensmittelsicherheit**
www.lgl.bayern.de



Wir suchen für die Dienststelle in **Oberschleißheim** zwei

Ärzte /Ärztinnen

auch in Teilzeit
Kennziffer: 1222 und 1223

Alle weiteren Informationen (wie z.B. Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen) entnehmen Sie bitte unserer Homepage

www.lgl.bayern.de

unter der jeweiligen Kennziffer in der Rubrik „Stellenangebote“. Gerne lassen wir Ihnen den ausführlichen Text auch per E-Mail zukommen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Prof. Dr. Wildner, Tel. 09131 6808-5401, und Herr Prof. Dr. Dr. Sing, Tel. 09131 6808-5814, zur Verfügung.

Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Postfach 2509, 91013 Erlangen

Allgemeinärztin/arzt
zur Mitarbeit in Allgemeinpraxis,
Schwerpunkt Geriatrie,
in München-Giesing gesucht

E-Mail: alrost1@yahoo.de

Internationale ärztliche Assistance Notrufzentrale
MOS medical helpline GmbH sucht ab sofort
Ärztinnen/Ärzte, mehrsprachig (englisch, französisch ...)
auf selbständiger Teilzeit-Basis.
Bewerbungen bitte unter w.tannhaeuser@mosmedical.de

WB-Assistent/in Allgemeinmedizin

für Allgemeinmedizinische Praxis im Münchner Osten ab Oktober 2012 gesucht. 24 Monate Weiterbildungsermächtigung, breites Spektrum, eigenes Sprechzimmer, modernes, junges, kollegiales Team, akademische Lehrpraxis.
Allgemeinmedizinisches Zentrum Dr. Rinecker und Kollegen
www.dr-rinecker.de, Tel.: 089 9032228

Große, gynäkologische Gemeinschaftspraxis
mit Filialpraxis sucht baldmöglichst
junge(n), engagierte(n) Kollegen(in)

zur Verstärkung unseres Ärzteteams.
Konsiliararztstätigkeit, sowie eventuelle spätere
Praxisübernahme möglich. Tel. 08161 86011

FA/FÄ für Allgemeinmedizin

für Münchener Hausarztpraxis mit gutem Betriebsklima zur langfristigen Mitarbeit für mind. 30 Std./Woche gesucht.
Kontakt: praxis.muenchen@gmx.de

GROSSE OPERATIVE AUGEN-GP
südl. München sucht Kollege/in
Einstieg/Übernahme möglich.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5320 an den Verlag

WB-Assistent(in) in Innere und
Allgemeinmedizin in TZ/VZ

ab sofort, flexible Arbeitszeiten u. Urlaubsregelung, familienfreundl., gute Bezahlung, breites Praxisspektrum.
T: 652694 E: info@hausarzt-giesing.de

WB-Assistent/in Allgemeinmedizin
für gemischt hausärztl./fachärztl. internistische
Praxis in Freising Stadtmitte

ab sofort gesucht. WBO 2004 f. 1,5 Jahre. Sehr breites Spektrum (Sono/Endo), flexible AZ, eigenes Sprechzimmer, modernes, junges Team.

GP Dr. Michel/Römer, Tel. 08161 48710
www.michel-roemer.de

FA für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w)

Das MVZ St. Cosmas in München-Neubiberg sucht ab sofort einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w), Voll- o. Teilzeit, zur Anstellung.

Kontakt: MVZ St. Cosmas
Rathausplatz 1, 85579 Neubiberg
www.mvz-st-cosmas.de, info@mvz-st-cosmas.de

Diabetologie

Umsatzstarke fachübergreifende internistische Gemeinschaftspraxis mit den Schwerpunkten hausärztl. Versorgung/Kardiologie/Angiologie/Gastroenterologie im Münchner Umland sucht eine/n Diabetologin/en. Alle Kooperationsformen möglich. KV-Sitz vorhanden. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5345 an den Verlag

Augenarztpraxis mit breitem OP Spektrum im Zentrum von München sucht konservativ tätige/n FÄ/FA

für 2 Tage pro Woche. Chiffre Nr. 1213-5288

Kinderarztpraxis in München-Ost sucht Kinderarzt/-ärztin

für ca. 15–20 Std. Bewerbungen bitte an: kinderarzt-mue@web.de

REFUGIO München, Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer, sucht **FA f. psychosomatische Medizin oder Psychiatrie und Psychotherapie** f. 19,5 Std. Infos unter www.refugio-muenchen.de

VerhaltenstherapeutIn als freier Mitarbeiter für psychiatrisch-psychotherapeutische Praxis in München Stadt (Bestlage, hoher Privatanteil, fam. Atmosphäre) gesucht. Umfang ca. 5–10 Wochenstunden, entspanntes Arbeiten, kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand. Chiffre Nr. 1213-5308

Kollegin/Kollege gesucht für Betriebsärztlichen Dienst

Weiterbildungsmöglichkeit.

Bewerbungsunterlagen bitte an **Dr. Rainer Luick** – Sonnenstraße 29 – 80331 München – Tel. 089 442383400 – luick@dr-luick.de

FÄ/FA für Psychiatrie
zur Teilzeit-Mitarbeit in Praxis gesucht.
Kontakt: info@dr-melamed.de

Allgemeinarzt/ärztin und versierte Kollegen/in für Akupunktur

TCM, Naturheilkunde in etablierter Praxis München Innenstadt gesucht. TZ ab 15–20 Std u. mehr, gerne längerfristig. Chiffre Nr. 1213-5326

Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin

für 18–24 Monate ab sofort oder später in SCHLIERSEE Lkr. Miesbach gesucht. Beste Bedingungen, überdurchschnittliche Bezahlung. Späterer Einstieg möglich. 0175 4636792 oder 08026 6516, Praxis Dr. Franz Dörfler, 83727 Schliersee, Koglerweg 2

ANGEBOTE/MED. ASSISTENZBERUFE

Arzthelferin für Allgemeinarztpraxis

ab sofort in Schwabing gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5350 an den Verlag

STELLENGESUCHE

Erfahrene Kinderärztin freut sich nach langer Klinik­tätigkeit auf die Mitarbeit in Ihrer Kinderarztpraxis in München (gerne wegen eigener Schulkinder in Teilzeit). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-4964 an den Verlag

Erfahrener Neuroradiologe (Radiologe)

sucht regelmäßige Mitarbeit (Teilzeit) oder Vertretung im Großraum München. Tel: 089 60850058 und 0172 8889644

Erfahrene Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin

sucht ab Herbst 2012 Teilzeitanstellung (15–20 Std./Woche) im Landkreis Starnberg oder Münchner Südwesten. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5315 an den Verlag

Kinderärztin

mit langjähriger Klinik- und Praxiserfahrung sucht **Anstellung** oder **Einstieg** in Praxis (München Stadt/Land). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5330 an den Verlag

Internistin

sucht Teilzeit-Mitarbeit in hausärztlicher Praxis/MVZ in München Stadt. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5332 an den Verlag

Engagierter Frauenarzt

sucht regelmäßige Mitarbeit (1–2 x/Woche) oder Vertretung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5344 an den Verlag

VERTRETUNGEN

Erfahr. Dermatologin bietet Praxisvertretung

in München und Umgebung. E-Mail: dermaarzt@web.de

Vertreter für HNO-Privatpraxis in München-Bogenhausen gesucht

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5349 an den Verlag

PRAXISKOOPERATIONEN

Dermatologe/-in

für Partnerschaft oder Anstellung in erfolgreicher dermatologischer Praxis südl. v. München gesucht. Kontaktaufnahme bitte unter: EFFEKTA med GmbH Adelheidstr. 21, 80798 München Tel. 0173 6678244, E-Mail: effektamed@gmx.de

Kooperation gesucht!

Praxisräume ca. 80–100 qm in etablierter Gyn. Praxis München Neuhausen/Nymphenburg ab sofort frei. Geeignet für komplementäre Fachgebiete wie Hausarzt, Internist, Psychotherapie etc. Tel. 0176 61783645

Frauenarztpraxis in Rosenheim sucht ortsübergreifende Kooperation in München

www.drvaczi.de, 08031 32208

MVZ bietet Kooperation für Psychotherapeuten/-in mit eigener KV-Zulassung

Kontakt unter: MVZ-MUC@gmx.de

Erfahrene FÄ HNO bietet Vertretungen
im Raum M/westl. Umland. **Mittelfristig Einstieg/Kooperation**
möglich. praxispartner-hno@web.de

PRAXISABGABE

www.europmed.de
die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Hausarztpraxen: München-Stadt: verschiedene Praxen (auch umfangreich); Gem.pr. mit 2 KV-Zul. München-Land: südöstl. von M. mit Kooperation für 1–2 Jahre, Geriatrie, umfangreich; Gemeinschaftspraxis 2 KV-Zul.; Einzelpraxis.
Umfangr. Landarztpraxis Lkr. RO (sehr rentabel), verkehrsgünstig gelegen; Lkr. Traunstein, Lkr. Freising und BGL.
Fachinternisten: Lkr. Aichach-Friedberg und Lkr. Traunstein: jeweils Gem.pr.anteil.
Frauenärzte: München-Stadt: umfangreich. Raum Augsburg, GAP.
Dermatologie: Deggendorf sofort; Lkr. Ebersberg ggf. KV-Zul.
Kinder: Lkr. Augsburg.
Wir übernehmen die komplette Abwicklung der Praxisübergabe inkl. Wertgutachten.
Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061 37951**

Frauenarzt-Praxis
München-Land 2 KV-Sitze
Hausarzt-Praxen
München

Marburger Bund Wirtschaftsdienst
Tel. 089 7253075

Abgabe orthopädische Praxis, KV Bezirk Schwaben ab sofort. Abgabe 1/2 psychoth. Sitz, Mchn-Stadt ab sofort.
Sigrid Casanova, M. A. u. Dr. jur. L. Höper, mobil 0177 8133741
oder 089 23557114, mail: sigrid.casanova@horbach.de

Oberbayern: Allgemeinmedizin/Zahnarzt
München: Urologie/Chirurgie/Allgemeinmedizin/Gynäkologie
Telefon: 089 68008458 • Internet: www.diepraxismakler.de

Kassenarztsitz Anästhesie in München
mit sehr lukrativem Arbeitsplatz abzugeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5278 an den Verlag

Etabl. allgem. Landarztpraxis an oberbayer. See
zum Jan. 2013 abzugeben. Gereg. Notdienst.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5281 an den Verlag

Kinderarztpraxis München-Umland
(S-Bahn-Bereich) im Kundenauftrag abzugeben. Tel. 08093 5124

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
sucht NachfolgerIn für aus Altersgründen ausscheidenden Praxispartner ab Januar 2013. Verkehrsgünstige Lage im Südwesten Münchens, familienfreundliche Arbeitszeiten möglich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5294 an den Verlag

Sie haben bereits eine Zulassung als Hausarzt
und suchen eine ertragreiche Praxis in Mü.?
Kontaktieren Sie Tel. 392009, St.Ber. A. Streib für nähere Info

MLP Praxisvermittlung.
Aktuell in München und Bayern.

Praxisangebote:
Umsatzstarke Allgemeinarztpraxis im Landkreis Dachau (Mhu).
Doppelpraxis Allgemeinmedizin Stadt München (FEI).
Scheinstarke Praxis Allgemeinmedizin Lkr Weilheim (FEI).

Praxisgesuche:
Hausärztlich internistische Praxis in München gesucht (NTH).

Weitere Praxen und Informationen: MLP Kompetenzzentrum Medizin,
Anja Feiner, Martin Hufnagel, Thomas Nitschke.

Kontakt unter:
Tel 089 • 21114 • 400
Fax 089 • 21114 • 410
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Allgemeinartzpraxis im Münchner Westen abzugeben
800–900 Scheine im Quartal und gute Privatscheinzahlen,
Räume in Top-Designerzustand. Tel. 0162 3642295

Gynäkologie – Einzelpraxis – Übernahme 2013
in gehobener Wohnlage, zu attraktiven Konditionen abzugeben.
16 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer - Tel. 089 23237383

Gynäkologische Praxis
in exklusiver Innenstadtlage und Kassenzulassung München-Stadt
ganz oder zur Hälfte abzugeben. Chiffre Nr. 1213-5337

PRAXISSUCHE

Halbe oder ganze Vertragsarztzulassung
Innere Medizin
(fachärztliche Versorgung)
für MVZ einer großen Münchner Klinik gesucht

Im Mandantenauftrag, nähere Informationen
unter Zusicherung strengster Vertraulichkeit:

Altendorfer Rechtsanwälte
Kanzlei für Medizinrecht
Dr. med. Dr. iur. Reinhold Altendorfer
Tel. 089 20205060
www.altendorfer-medizinrecht.de

Gut eingeführtes Facharztzentrum in München Stadt sucht
KV-Sitz oder Praxis

Orthopädie
Dermatologie

Wir bieten: Absolute Vertraulichkeit, flexiblen Abgabezeitpunkt,
schnelle Entscheidung, einfache und transparente Verträge,
Absicherung über Bankbürgschaft

Ihr Ansprechpartner: Dr. Christoph Engelbrecht
(0176 18555515 oder christoph.engelbrecht@aerztepunkt.de)

Wir suchen dringend fachärztlich inter- nistische Praxis/Zulassung für München!

Rechtsanwaltskanzlei Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen
Telefon: 089 163040

Hallo Kollegen! Aufgewacht!!

Ab 2013 sind KV-Sitze kaum noch veräußerbar!!! Hausärztlicher
KV-Sitz München-Stadt per sofort gesucht, FacharztAllgMed@web.de

Suche halbe oder ganze Zulassung Psychiatrie und Psychotherapie

zur Erweiterung meiner bestehenden Praxis in München-Stadt.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5289 an den Verlag

Suche KV-Zulassung Psychotherapie (psychologisch oder ärztlich) M-Stadt

Angebote erbeten an: prx12@gmx.de

MVZ sucht 1 KV-Sitz Allgemeinmedizin in München Stadt

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1213-5314 an den Verlag

Erfahrene Gynäkologin sucht Praxisübernahme/-zulassung

Absolute Diskretion – Ärzteberatung J. Mayer 089 23237383

Orthopäde sucht Praxisübernahme/-einstieg in 2012/2013

ambulant/operativ, vielseitig ausgebildet mit Praxiserfahrung.
Absolute Diskretion – Ärzteberatung J. Mayer – Tel. 089 23237383

Scheinstarke Allg.-Praxis, auch Doppelpraxis

für Mandant gesucht. Anja Feiner, Tel. 089 21114-419

PRAXISRÄUME – ANGEBOTE

Helle Praxisräume, 112 qm oder 259 qm, in München-Trudering provisionsfrei zu vermieten

Sehr gute Infrastruktur und Wohnlage. Einkaufsmöglichkeiten in der näheren Umgebung,
gute Parkmöglichkeiten, ebenso öffentliche Verkehrsmittel in fußläufiger Umgebung.
Praxisräume im 1. Obergeschoss – Aufzug vorhanden.

Folgende Fachärzte sind derzeit im Haus: Internist, Zahnarzt, Gynäkologie, Physio-
therapie, Dentallabor, Kieferorthopäde (bis 31.12.2012). Im Erdgeschoss Apotheke,
Buchladen und Tengelmann. Tel. 089 98104238, E-Mail: office@badur-immobilien.de

Moderne Praxisräume im FACHARZT-ZENTRUM am PEP MÜNCHEN NEUPERLACH

Bereits vorhanden: Internist; Gynäkologie; HNO; Kinderarzt; Radiologe; Zahnarzt;
Als Ergänzung gesucht werden u. a.: Chirurg/Plastischer Chirurg; Orthopäde; Neurologe; Urologe;
Gastroenterologe; Dermatologe; Augenheilkunde; Rheumatologe; Optiker; Sanitätshaus; Physiothera-
pie/Massagen; Kosmetik ... Tel.: 0172 2865642 od tom.schwab@assetvp.com



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH, Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

100 oder 250 m² uneingerichtete Praxisräume Ärztehaus

in Münchner Top-Stadtteil, 100 m zur S-Bahn zu vermieten. Nicht in Frage
kommen, weil bereits im Haus vorhanden: Chirurg, Kieferorthopäde, Zahnarzt,
Homöopath, Hautarzt, Neurologe, Allgemeinarzt und innere Medizin, Augenarzt.
Immobilien Barretta + Co. Tel. 089 8926740, Mail: info@barretta-immobilien.de

113 qm Arztpraxis in Wohn-/Ärztehaus Hansastraße/Harras

4 Zimmer + Labor u. Nebenräume, 2 Balkone, 1. OG Lift; derz. Gynäkologie, (Apotheke,
Internist, Zahnarzt im Haus) vor kurzem aufwendig renoviert mit modernster Technik ausge-
stattet; Mietpreis € 1400.- zzgl 360.-Heizung und Nebenkosten. KT 4200.- zuzügl. Provision.
Bezugstermin nach Vereinbarung. PROFUNDA GmbH Tel. 089 74975086, 0170 4305090

Praxisräume beim Sendlinger-Tor-Platz

zu vermieten: 75 qm, helle 4 Zimmer, kleine Küche, teilreno-
viert, gut geeignet für Psychotherapie. Tel.: +491795197390

PRAXISRÄUME – SUCHE

Nuklearmedizinerin sucht Praxisräume/Niederlassungsmöglichkeit

FÄ für Nuklearmedizin sucht Praxisräume oder eine Niederlassungsmöglichkeit
in einer Praxisgemeinschaft in München oder näherer Umgebung.
E-Mail: nukmuenchen@gmail.com

PRAXISRÄUME für ZAHNARZT gesucht

Gute, niveauvolle, günstige Verkehrslage. Langfristiger Mietvertrag für
100–150 qm. Bezugstermin flexibel.

Angebote an: Jochen Hager, 08141 71125 oder Fax 08141 538717

FÄ für Dermatologie sucht Praxisräume

in München. Interesse besteht sowohl an Einzelpraxen als auch an Praxis-
gemeinschaften oder Ärztehäusern. Angebote unter Derma-Muc@web.de

DIENSTLEISTUNGEN

Allianz Private Krankenversicherung AG

Partner Ihrer Ärztekammer

Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

Zertifiziertes junges aufstrebendes Familienunternehmen übernimmt sämtliche Praxis-, OP-, Bau- u. Sonderreinigungen

Freie Kapazitäten und gute Referenzen vorhanden. Fa. Globus, Tel. 0178 7631631,
Fax 08131 316066 oder E-Mail: djordjevic.globus@googlemail.com

STEFFENS INNENARCHITEKTUR

Professionelle Praxisplanung & Ausführung

Tel.: 089 15892213 · www.steffens-innenarchitektur.de

RECHTSBERATUNG

PROF. DR. UTE WALTER FACHANWÄLTIN FÜR MEDIZINRECHT APL. PROF. DER UNIVERSITÄT REGENSBURG KOMPETENZ AUF IHRER SEITE



RECHTSANWÄLTE WIGGE

BERATUNG IM MEDIZINRECHT
München – Münster – Hamburg

Prinz-Ludwig-Str. 7
80333 München
muenchen@ra-wigge.de

Tel. 089 287780430
Fax 089 287780439
www.ra-wigge.de

Kanzlei Hartmann
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigittte Hartmann

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –

engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer, Kollegen, Patienten und Versicherungen;
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

Rechtsanwaltskanzlei
ERNEST F. RIGIZAHN

seit
1.1.2000

Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht“ (seit 1988)

Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorare!): www.rigizahn.de
Lindwurmstraße 29, 80337 München Tel. 089 / 38 66 51-60
(Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6) Fax 089 / 38 66 51-69

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich** die Interessen der Leistungserbringer: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf www.uls-frie.de

Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer

Rechtsanwalt

Stefan Friederich

Rechtsanwalt

Rolf-Werner Bock

Rechtsanwalt

Dr. Michael H. Böcker

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Stefan Georg Griebeling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Ralph Steinbrück

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Medizinrecht

Wirtschaftsmediator

München: Maximiliansplatz 12, 80333 München

Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19

muenchen@uls-frie.de

Dr. Tonja Gaibler

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. Philip Schelling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Sebastian Almer

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Karin M. Lösch

Rechtsanwältin

Dr. Maximilian Warntjen

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Katrin Lückermann

Rechtsanwältin

Anna Brix

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Berlin: Schlüterstraße 37, 10629 Berlin

Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38

berlin@uls-frie.de

**QUALITÄT
ZU ERWARTEN
IST IHR
GUTES RECHT**

AN- UND VERKAUF

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de

Schmid Medizintechnik GmbH Kontakt: Herr Marc Beenen

Parkring 2

Tel: +49 (89) 12 13 75 83

85748 Garching - München

Mobil: +49 176 70 738 129

E-Mail: marc.beenen@schmid-medizintechnik.de

Ihr Fachhändler für neue und gebrauchte Sonographiegeräte

WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,
wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar
gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?

ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH

Tel.: 08031-67582, Fax: 67583, Mobil: 0171-2744472

E-Mail: ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de

Sonoerfahrung seit 25 Jahren



seit über
25 Jahren!

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge



**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

Ultraschall ist Vertrauenssache!

Ihr Patient vertraut darauf, dass Sie sehen,
was Sie sehen müssen. Sie vertrauen darauf, dass Sie
nichts übersehen. Geben Sie sich nicht
mit weniger zufrieden!



LOGIQ C3/C5

Features die Sie sonst nur in
High-End-Systemen finden.

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall

**S/W-Geräte online ab
3.333,- € (zzgl. MwSt.)**

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING
(0800/76667464) an. Mehr Infos auch unter www.sonoring.de/muc



ALPHA MEDTECH Ihr Partner für **MEDIZINTECHNIK**

GE Voluson 730 Expert 4D

> Gebrauchtergerät in Top-Zustand
> Inkl. 4D Abdomen + Vaginal-Sonde
> KV-zugelassen

12.900,-
Kaufpreis €

ALPHA MEDTECH GmbH

Heighlofstr. 1c | 81377 München (Nähe Klinikum Großhadern)

Tel. +49 (0)89 – 710 55 580 | www.alpha-medtech.com

**SONOZENTRUM
MÜNCHEN**

NEU- & GEBRAUCHTGERÄTE ALLER FÜHRENDEN HERSTELLER